Vereinszeitung

Jahrgang 10/Nr. 19 Kitzbühel Juni 2021

Kitzbüheler Jubiläumsgarten 2021
„750 Jahre Stadt Kitzbühel“
(6. Juni 1271 - 6. Juni 2021)

Gestaltung: Stadtgärtner Balthasar „Balthi“ Eberl und sein gesamtes Team - Foto: Patrice Bruvier/Klaus Wendling

Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 4
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seite 5
Schützenkompanie	Seite 6
Edelweißgilde Kitzbühel	Seite 7
Röcklgwandfrauen	Seite 8
Stadtmusik Kitzbühel	Seite 9
Insa Mundart Kitzbühel	Seite 10
Bergrettung Kitzbühel	Seite 11
Tiroler Trachtenverein	Seite 12
Tiroler Bauernhausmuseum	Seite 13
Kitzbüheler Tennisclub	Seite 14
Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel	Seite 15
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 16
FC Eurotours Kitzbühel	Seite 17
Motorsportclub Kitzbühel	Seite 18
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 19
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 20
Sportverein Kitzsport	Seite 21
Sommertheater	Seite 22
Künstler Gilde	Seite 23
Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel	Seite 24
Soroptimisten Kitzbühel	Seite 25
Vertreterstammtisch Kitzbühel	Seite 26
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 27
Lehrerchor des Bezirkes Kitzbühel	Seite 28
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 29
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 30
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 31
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 32
Kitzbühel Curling Club	Seite 32
Nordtiroler Trabrennverein Kitzbühel	Seite 33
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 34
Turnverein Kitzbühel	Seite 35
Tiroler Weinritterschaft	Seite 36
Tiroler Seniorenbund	Seite 37
Ladies Circle Kitzbühel	Seite 38
Wasserrettung Kitzbühel	Seite 39
Meistergilde Kitzbühel	Seite 40

Tiroler Kaiserjägerbund
Kitzbühel und Umgebung

Unser Vereinsheim

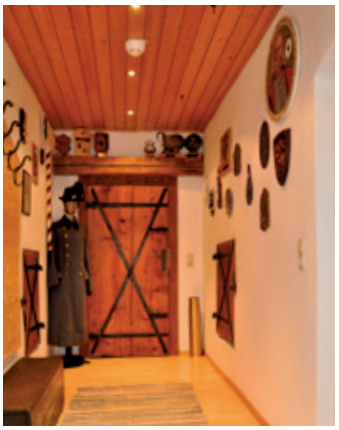
Nachdem es aufgrund von Corona keine Ausrückungen gab, wovon wir berichten könnten ,und auch die Jahreshauptversammlung mit der geplanten Neuwahl des Vorstandes auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste, wollen wir unser Vereinsheim vorstellen.

Nachdem die Mitgliederzahl und auch die Anzahl der uniformierten Mitglieder des Kaiserjägerbundes immer größer wurden, stieg auch der Wunsch nach einem eigenen Vereinsheim. Immer und immer wieder brachten wir unseren Wunsch bei der Stadtgemeinde vor. Im Jahr 1998 erhielten wir dann vom neuen Bürgermeister Dr. Horst Wendling die Zusage für vier ehemalige Gefängniszellen in der Fronfeste in der Hinterstadt. Die Räume waren in einem sehr desolaten Zustand, zum Teil fehlte die Decke und man sah durch das Dach ins Freie. Wir erhielten aber seitens der Gemeinde auch die Zusage, dass diese „groben" Arbeiten vom Bauhof der Stadt Kitzbühel durchgeführt werden würden, weil sie auch zur Erhaltung des Gebäudes notwendig waren. Mit diesen Arbeiten sollte bereits im Winter 98/99 begonnen werden, was dann auch geschah.

Im Mai 1999 konnten wir dann erstmals selbst Hand anlegen und mit den weiteren Arbeiten beginnen. Strom- und Wasserleitungen mussten verlegt werden, die Wände wurden gespachtelt und gestrichen, die Böden und die Decken mussten erneuert werden, die Küche, ein Geschenk der Familie Pischl, wurde im Nebenhaus abgebaut und in unsere Räumlichkeiten verbracht. Dies alles geschah in Eigenregie und wurde von handwerklich begabten Mitgliedern ausgeführt.

Am 11. April 2000 war es dann bereits möglich, die erste Ausschusssitzung in den neuen Räumen abzuhalten. Natürlich gingen die Arbeiten weiter, weil immer noch an der Einrichtung gearbeitet werden musste.

Für den Kaiserjägerbund war dieses Vorhaben eine große finanzielle Belastung. Zu großem Dank sind wir der Gemeinde verpflichtet, aber auch dem Tourismusverband und den vielen großen und



keinen Spendern aus der Bevölkerung der Stadt. Die Tafel mit den Spendernägeln ziert noch immer unseren großen Raum.

Der 23. September 2000 war für uns ein besonderer Festtag. Nach viel Mühe und zum Teil harter Arbeit konnten wir im Beisein von Bürgermeister Dr. Horst Wendling und seinem Stellvertreter Ing. Gerhard Eilenberger unser neues Vereinsheim von Stadtpfarrer Michael Struzynski segnen lassen. Mit anwesend waren auch Major Christian Haager von der Bundesleitung und die Obleute der Kitzbüheler Traditionsvereine. Am Nachmittag hatten wir einen Tag der offenen Tür, zu dem alle Spender persönlich eingeladen wurden.

Wir Kaiserjäger sind stolz auf unser Vereinsheim. Es ist nicht nur ein Aufbewahrungsort für die Fahnen, die vielen Fahnenbänder und Ehrengeschenke, die von den vielen Ausrückungen zeugen, sondern ein Ort der Begegnung.

ML

01.06. Obernauer Paul
02.06. Gantschnigg Hermine
02.06. Reiter Astrid
07.06. Heintschel Siglinde
07.06. Obermoser Markus
08.06. Wessner Franz
11.06. Zwicknagl Annemarie
11.06. Bachler Gerlinde
11.06. Smolinger Klaus
12.06. Verdun Cedric
14.06. Thaler Hermann
14.06. Knaisch Daniel
15.06. Goger Manfred
17.06. Wäll Alexander
19.06. Hechenberger Lukas
19.06. Grastvander Simon
21.06. Meikl Anni
22.06. Krasnjar Gordana
24.06. Filzer Hermine
24.06. Rauchenecker Ingeborg
25.06. Kili Peter
25.06. Zavratsky Dieter
27.06. Pfeiffer Otmar
28.06. Stolzlechner Peter

Kontaktadresse: Leonhard Moser · Lindnerfeld 1/10 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 836 212 12 · E-Mail: l.moser@drei.at

Am Samstag, 22. Mai, konnte die Kameradschaft Kitzbühel die schon lange geplante Fahnenbandweihe im kleinen Rahmen in der Stadtpfarrkirche durchführen.

Dieses Fahnenband hatte man nach langer Zeit der Suche im Stadtarchiv mit großer Unterstützung von Sylvia Nothegger gefunden. Leider war dieses wunderbare Stück nicht mehr zu gebrauchen.

Mit großer Hilfe unseres Mitgliedes Dr. Manfred Rupert gelang es, alle Buchstaben und Texte richtig zu entziffern und somit konnte man nach Mittersill zur Firma Fahnen Gärtner fahren, um ein neues Fahnenband anzuschaffen. Nach einiger Zeit des Wartens hatten wir dann den Entwurf und das Angebot in unseren Händen.
Nach kurzer Zeit meldeten sich zwei Damen, die dieses Fahnenband finanzieren würden und zugleich wurde der Vorschlag gemacht, dass

man dieses Fahnenband unserem verstorbenen Ehrenmitglied Dr. Klaus Reisch widmen möchte.
Diese Idee war für uns Kameraden sehr viel wert. Denn unser Ehrenmitglied war mit unserer Tradition sehr verbunden.

Dieses ehrenvolle Fahnenband hatte folgenden Text auf einer Seite:

**Maria die Unbefleckte, schütze Österreich.
Erinnerung an die Jubiläumspilgerfahrt der Veteranen Pinzgaus und Tirols nach Jochbergwald am 9. 10. 1904.
Auf der Rückseite steht der Text der Widmung an unser verstorbenesm Ehrenmitglied Dr. Klaus Reisch.
Gewidmet von Gertraud Luxner und Christl Obermoser.**

Zur Fahnenbandweihe kamen alle eingeladenen Familienmitglieder unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Dr. Klaus Reisch sowie unser Ehrenmitglied Altbürgermeister Friedhelm Capellari mit seiner Frau und Dr. Manfred Rupert.
Bedanken möchten wir uns beim Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski, der uns diese kurze, kirchliche Feier ermöglichte. Unser Herr Stadtpfarrer ist auch Mitglied in unserer Tradition. Bei dieser Feier trug er auch unseren Ehrenhut. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott".

Ein großer Dank gebührt den Bandlpatinnen Gertraud Luxner und Christl Obermoser.

Bedanken wollen wir uns auch bei allen Familienmitgliedern der Familie Reisch für ihr Kommen. Dies war für uns Kameraden eine große Ehre.
Nach dem Kirchlichen gingen wir alle gemeinsam in Begleitung unseres Herrn Pfarrers zum Grab unseres Ehrenmitgliedes, um einen Fahnengruß als Abschied zu machen.

Herzlichen Dank auch der gesamten Mannschaft der Kameradschaft Kitzbühel. Bei dieser Ausrückung war auch unser Jungkamerad Johannes Unterlader das erste Mal in Uniform bei uns. Dies war auch ein großer Wunsch von Dr. Klaus Reisch.

Kontaktadresse: Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser@drei.at

Verein der Südtiroler Kitzbühel

In den Jahren 1952 – 1954 gab es unter der Leitung vom Max Hofer sen. die „Südtiroler Plattler“-Gruppe in der Südtiroler Siedlung. Die Buam im Alter von 10 bis 12 Jahren waren eine einmalige, begehrte Kinder-Plattlergruppe, die auch im Hotel Guido Reisch ihre Auftritte unter der Begeisterung der Gäste hervorragend vorführten.

Der „Ziach-Spieler“ Seyr Franz war auch „der Alleskönner“ in der Siedlung.

Die Namen der Platter von links: Paul Rabanser, Rudi Moser, Hubert Plattner, Heinz Gamper, Max Hofer, Kurt Lazzari, Franz Seyr mit der „Ziach“

Ein Gönner und Freund der Südtiroler spendierte diese schöne, geschnitzte Statue von Andreas Hofer an den Verein der Südtiroler. Bedauerlicherweise möchte er namentlich nicht genannt werden. Trotzdem ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ an ihn.

Die Aufnahmen wurden vom Lutz Korn auf dem „Stuckhof-Bichi“ gemacht, im Hintergrund ist das Bauernhaus „Stong Anal“ zu sehen.

Kontaktadresse: Obmann Josef Profanter · Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

Schützenkompanie Kitzbühel

Ausflug ins Tiroler Oberland

Seit Herbst konnte die Schützenkompanie aufgrund der Corona-Pandemie keinerlei Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten durchführen. Aber die Kompanie blickt in eine positive Zukunft und hofft in nächster Zukunft auf ihre üblichen Vereinsaktivitäten. Auch würde sich der Verein über neue Mitglieder freuen.
Ende 2020 verlor die Schützenkompanie zwei würdevolle Kameraden: Zum einen Michael Eppensteiner, Mitglied bei der Kompanie seit 1960, der uns am 22. Oktober 2020 verlassen hat. Und zum anderen unser Gründungsmitglied (1959) Jakob Filzer, der uns am 30. Oktober 2020 für immer verlassen hat. Beide Kameraden hinterlassen eine große Lücke in der Kompanie. Sie werden jedoch immer einen ehrenden Platz haben.
Vor drei Jahren wurde die Schützenkompanie Kitzbühel vom Bataillon beauftragt, das Bataillonsfest 2021 durchzuführen. Wir haben uns entschlossen, das im Rahmen der 750-Jahr-Feier mit der Stadtgemeinde zu organisieren. Aufgrund von COVID-19 konnten wir den Termin am 6. Juni 2021 nicht einhalten, weil die Veranstaltung auf den 12. September 2021 verschoben wird.
Wir hoffen, dass bis dahin alles besser wird und können auf ein erfolgreiches und unfallfreies Fest hoffen. Die Schützenkompanie wünscht allen einen schönen Sommer, gute Gesundheit und auf ein Wiedersehen im Herbst.

Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
Obm. Ernst Jenewein · Tel.: 0664 883 156 51
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

Alpine Gesellschaft

Edelweißgilde Kitzbühel

Hansjörg Schlechter sen.

Anlässlich des Ablebens unseres Gildenbruders Hansjörg Schlechter sei ein Sprung in die Vergangenheit erlaubt: Die Eltern von Hansjörg waren von Beginn an wichtige Gildenmitglieder, Bergführer Hansjörg Schlechter sen. war als Gründungsmitglied von Beginn an dabei, Kathi Schlechter, geb. Thaler, erste und lange Zeit einzige Gildenschwester im Verein. Aber auch bergsteigerisch gab das Ehepaar Schlechter den Ton an. Am 23.10.1927 haben sie gemeinsam mit Michael Ober und Otto Zimmeter die „Hansjörg-Südwand" am Kreuztörlturm im Wilden Kaiser erstbegangen (siehe Rz 464 im AVF Kaisergebirge von Schubert/Zeis).

So wenig Vereinsaktivitäten wie in den Coronajahren 2020 und 2021 hat es bei der 1925 gegründeten Edelweißgilde Kitzbühel wohl nur während der Jahre des 2. Weltkrieges gegeben. Coronabedingt waren außer der ebenfalls nur eingeschränkt möglichen Teilnahme an den Begräbnissen unserer zwischen März 2020 und Mai 2021 verstorbenen Gildenbrüder Engelbert Weiß, Alois Jöchl, Franz Salvenmoser, Hansjörg Schlechter und Toni Hofer keinerlei der traditionellen Gildenaktivitäten wie Clubabende, Jahrmarkt, Ausflug, Wildessen etc. möglich.

Bergsteigerisch hat sich sehr wohl einiges getan: Oldboy Raimund Sulzenbacher hat im Sommer 2020 mit Reini Percht an der Marmolada mit einer Begehung der Schwalbenschwanzführe bewiesen, dass der Grundsatz „Altes Eisen rostet nicht!" immer noch gilt. Bereits im Frühjahr 2020 hat sich unser Gildenboss Ruass Tonei mit Adi Stocker um diverse Nacherschließungen im Bereich der Wände ober der Wemeteigenalm gekümmert und auf unzähligen, langen und anspruchsvollen Schitouren im heuer so spät zu Ende gegangenen Winter seine Zähigkeit und Ausdauer erneut unter Beweis gestellt.

Noch vor Corona, im Herbst 2019, hatten wir anlässlich der ersten freien Begehung der Route Koasabluat an der Mauk durch Alexander Huber und Guido Unterwurzacher sowie der ersten Wiederholung der TandT an der Westlichen Hochgrubach durch Christian Hechenberger und David Kreiner prominenten Besuch im Gildenteil der Akkerlhütte.

Die TandT oder Nagelneue Südwand – erstbegangen vom Gildinger Thomas Brandstätter gemeinsam mit Bergführerobmann Thomas Rabl – hat sich mittlerweile als neuer Alpinklassiker im Kaiser etabliert. Das Posting eines jungen Wörgler Kletterers steht für viele Wiederholermeldungen: „Danke für die gelungene Linie. In Qualität und Anspruch kann sie sich locker mit Locker vom Hokker messen! Mit das Beste, was ich in den letzten Jahren geklettert bin." Offenbar schließt die junge Gildengeneration mit ihren Aktivitäten nahtlos an die Leistungen der Vorgängergenerationen an.

Guido, Alex, P. Brandstätter, Hechei, David

Kontaktadresse: Toni Niedermühlbichler, vulgo RUASS TONEI, Obmann, ruass@gmx.at
6372 Oberndorf, Pass-Thurn-Straße 2, Telefon 0664/5120550

Röcklgwandfrauen

Kitzbüheler Röcklgwandfrauen – Pandemie-Nachlese

© Michael Werlberger

Nach einer langen Zwangsauszeit is‘s iatz endlich wieder amoi soweit,
dass ma im Kasettl in de Kirch derf‘n geh
und mia Kasettlweiberleit ins oi treffen – des weascht vielleicht schee!
Oiso g‘schwind aussa mit dem Feischtagsgwand aus da Truch,
a paar Stund‘ auslüften – wisst‘s eh – zweng‘s an G‘ruch!
I hab‘s glei voller Freid uprobieascht –
Ja, um Himmelswuin – was is denn mit dem Gwandl passieascht?
Mit Entsetzen muass i feststoin,
dass de Haggei nimma do hi glongan, wo‘s hin soin!
Des derf decht nit wahr sei! Aber mit a bissl Baucheinziachn
weascht des Mieadal bestimmt glei wieda sitz‘n!
Nix hot‘s g‘nutzt – vor lauter Plag‘n i bin nur kemma ins Schwitz‘n.
Iatz steh i do und kunn‘s nit fass‘n.
Auf oamoi foit mia ei: De Pandemie is d‘schuid, de hot ihre Spuren hinterlass‘n!
Erleichtert, dass‘ nit a mia liegt, und auf den Schrecken
Lass i mia erscht amoi mei Jausenbrot schmecken.
Morg‘n ruaf i dann d‘Schneiderin u, denn leider leider
Muass mei Kasettl gmacht wird‘n a ganz Trumm weida!

verfasst von Maria Fäth, 24. Mai 2021

Auf ein gut vorbereitetes und gesundes Wiedersehen bei nächster Gelegenheit freuen sich die Kitzbüheler Röcklgwandfrauen!

Kontaktadresse: Uschi Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 7661779 · schorer@schorer-kitz.at

Stadtmusik Kitzbühel

„Die Musik steckt nicht in den Noten. Sondern in der Stille dazwischen.“
Wolfgang Amadeus Mozart

Diese spezielle Stille dauert jetzt schon ziemlich lange, doch die Musik ist deshalb nicht verschwunden. Ohne Proben, Konzerte, kirchliche Ausrückungen, Ständchen oder Umzüge ist es sehr schwer, andere und vor allem sich selbst zum Üben zu motivieren. Deshalb hat die Stadtmusik die Initiative ergriffen und ein angepasstes Probeprogramm hervorgebracht. Die „Probe2go“ versorgt die Musikanten mit neuen Noten und immer neuen Aufgaben, damit das Üben in der einsamen Kammer nicht ganz so eintönig ist. Die erste Ausgabe war sogar in „to-go“-Manier im Papiersack, mit einer Kleinigkeit zum Naschen und tatsächlich zum Holen und Mitnehmen. Danach wurde dann auf eine Online-Verteilung umgestellt, um den Aufwand nicht durch die Decke gehen zu lassen. Da unser Probelokal nicht groß genug ist, damit wir mit den aktuellen Regelungen eine Gesamtprobe abhalten könnten, müssen wir uns noch ein wenig mit dieser Probenart zufriedengeben.

Mailüfterl

Normalerweise bringt die Stadtmusik am 1. Mai Frühlingsstimmung zu den EinwohnerInnen von Kitzbühel, da das heuer aber wieder nicht im traditionellen Weg möglich war, mussten wir uns nach Alternativen umsehen. Hierbei wollen wir uns ganz herzlich bei Martin Hantich von KitzTV bedanken, der mit uns zusammen einen Fernsehbeitrag produziert hat. In dem Video führen einige MusikantInnen durch die 1.-Mai-Tour der Stadtmusik und gehen auf die Besonderheiten der einzelnen Stationen ein. Wir hoffen, wir haben damit ein wenig das gewohnte Mailüfterl zu Ihnen nach Hause bringen können.

Kontaktadresse: Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
Kapellmeister Florian Simair · Tel.: 0664 335 20 19 · florian.simair@gmx.at
www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at

Veranstaltungen 2021
Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der im Herbst sein 15-jähriges Bestehen feiert und freuen uns über jeden Neuzugang.
www.tiroler-mundart.at
Mundartdichter = Vorstellung der Mitglieder
Digitalisierung = die Projekte in der Übersicht

Viele Mundartgedichte von 15 Dichterinnen und Dichtern, die sich auch kurz vorstellen, können derzeit schon durch einen Klick auf das Portraitfoto durchgeblättert und natürlich gelesen werden.
Wir bieten auch einige Gedichte unserer Mitglieder bereits auf YouTube an.
Kanal tiroler-mundart
Kanal hoangascht
Aus diesen Aufnahmen wird eine Auswahl an Gedichten in einer monatlichen Mundartlesung mit Volksmusik zu einer 35 Minuten langen YouTube-Veranstaltung zusammengestellt. Neben der Präsenz auf Youtube werden die Sendungen auch auf dem TV-Kanal der Ortswärme St. Johann ausgestrahlt.

www.gaudi-tirol.at
„Mundart&Musik“

Unsere neueste Errungenschaft ist ein digitales Wörterbuch mit über 3800 Tiroler Unterland- und Ötztaler (als ersten Schritt zu einem Tiroler Mundart-Wörterbuch) Dialektwörtern. Das Besondere ist, dass die Dichterinnen und Dichter des Vereins zu jedem Wort einen netten Audiotext verfasst und gesprochen haben, damit man die richtige Aussprache auch anhören und den Ausdruck besser verstehen kann.
www.tiroler-mundart.at „woos moast”
Mundartinteressierte können sich gerne melden!

Kontaktadresse:
Obmann: Kurt Pikl · Schubertweg 11 · 6380 St. Johann in Tirol
zualosen@tiroler-mundart.at · www.tiroler-mundart.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der mehr als 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel, als Vorsitzende(r), Obmann und –frau, Präsident(in), u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal, ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Aus-zeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Texte (in Word, max. 1 A4 Seite!) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und eine paar Fotos in Originalauflösung bitte an info@druckerei-gamper.at. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel, und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.

Bergrettung Tirol Kitzbühel

Im vergangenen Jahr wurde die Bergrettung Kitzbühel 110 Jahre alt, doch die Jubiläumsfeierlichkeiten sind nicht nur aufgrund der Coronapandemie ausgeblieben. Trotz ihrer langen Geschichte passt unsere Organisation nicht in das klassische Bild eines Traditionsvereines und weder bei kirchlichen noch bei weltlichen Anlässen sind offizielle Abordnungen der Bergrettung anzutreffen, da das Aufmarschieren und Präsentieren nicht das Unsere ist. Vielmehr verbringen unsere Mitglieder ihre Freizeit am liebsten mitten in ihrem Einsatzgebiet – den Bergen.

Wie jeder Verein und jede Organisation lebt auch die Bergrettung vom Nachwuchs, der neuen Schwung und neue Ideen einbringt und langfristig dafür sorgt, dass die Ortsstelle weitergeführt wird.

Neben körperlicher Fitness und Teamgeist sind Grundkenntnisse im Alpinismus (sowohl im Sommer als auch im Winter) die Voraussetzungen, um BergretterIn zu werden. Die interessante, mehrjährige Ausbildung zum/zur EinsatzbergretterIn beginnt mit einem Probejahr in der Ortsstelle, in welchem man die Organisation und die anderen Mitglieder kennenlernt. In dieser Zeit kann jedes Neumitglied seine persönlichen Erfahrungen für die endgültige Entscheidung, ob die Bergrettung der passende Verein ist, sammeln.
Alle Bergfexe ab 16 Jahren, die glauben, dass die Bergrettung „ihr“ Verein sein könnte, können mit dem Ortsstellenleiter ein unverbindliches Informationsgespräch vereinbaren. Dabei spielt das Geschlecht natürlich keine Rolle und auch Menschen mit „längerer alpiner Erfahrung“ brauchen sich nicht scheuen, sich bei uns zu melden.

Abschließend möchten wir allen, die sich gerne in den Bergen aufhalten, noch die Möglichkeit ans Herz legen, Förderer der Bergrettung Tirol zu werden. Mit den €28 Jahresbeitrag wird nicht nur die Aufrechterhaltung des Bergrettungswesens unterstützt, sondern man erhält eine weltweite Freizeitunfallversicherung für die ganze Familie. Weitere Informationen dazu gibt es bei der Bergrettung Kitzbühel bzw. unter www.bergrettung.tirol.

Kontaktadresse:

Bergrettung Kitzbühel, Hornweg 23, 6370 Kitzbühel
kitzbuehel@bergrettung.tirol · www.bergrettung.tirol
Florian Haderer (Ortsstellenleiter): +43(0)650 6082668

1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel

Das Jahr 2020 hat das Vereinsleben ordentlich auf den Kopf gestellt und auch für dieses Jahr sind vorerst noch keine Aktivitäten geplant. Uns allen ist jedoch noch mehr bewusst geworden, wie wichtig die Zusammengehörigkeit in einem Verein ist. Die Vereinsmitglieder sind noch mehr füreinander da und helfen, wo sie können.
Normalerweise würden wir an dieser Stelle von unseren zahlreichen Ausrückungen und gemeinamen Treffen berichten und euch eine Vorschau auf die Feierlichkeiten im Jahr 2021 geben. Wir hoffen, dass dies bald wieder möglich ist und auch unsere monatlichen Trachtler-Treffs wieder stattfinden können.
In der Vereinszeitung sind die Trachtler immer gerne dabei und daher haben wir beschlossen, euch unsere Geschichte kurz vorzustellen: Der Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 zählt zu den ältesten Trachtenerhaltungsvereinen des alten Österreichs. Erste Tätigkeiten von Bürgern der Stadt Kitzbühel zur Erhaltung der Traditon des Landsturmes gehen bis ins Jahr 1840 zurück. Diese trafen sich im damaligen alten Postgasthaus „Tiefenbrunner“ und bildeten eine Trachtenrunde. Dies Gemeinschaft veranstaltete alljährlich am Stefanitag eine gesellige Schlittenfahrt in Originaltracht mit der Feder am Hut über den Pass Thurn nach Mittersill.

Die erste Eintragung als Verein war am 15. November 1867, jedoch fehlen in der Chronik genauere Ausführungen über die damaligen Obmänner. Erst ab 1872 begann die schriftliche Aufzeichnung und Wenzel Cullek wurde erster Obmann des 1. Tiroler Trachtenvereins. Bei der Kaiserjubiläumsfeier 1898 in Wien war auch die Kitzbüheler Trachtengruppe vertreten und erstmals offiziell in der Zeitung.

Der Name Landsturmgruppe 1809 stammt aus der Zeit des zweiten Obmannes Josf Egger (1900 bis 1909). Dem dritten Obmann Johann Obernauer (1909 bis 1914) verdanken wir die Aufnahme der Frauen in den Verein.

Das Denkmal des Kitzbüheler Landesverteidigers wurde 1909 eingeweiht und vom Veteranenverein der Schützenkompanie und dem 1. Tiroler Trachtenverein 1809 gewidmet.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Bei uns ist die gesamte Familie herzlich willkommen. Wenn auch ihr gerne Mitglied im Trachtenverein werden möchtet, meldet euch direkt bei unserem Obmann Andreas Obermoser unter der Telefonnummer +43 664 3412787.

Unter unserem Motto „Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten“ verbleiben wir mit trachtlerischen Grüßen.

Kontaktadresse:
Obmann Andreas Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at

VEREIN TIROLER BAUERNHAUSMUSEUM
HINTEROBERNAU - KITZBÜHEL

Das Bauernhausmuseum Hinterobernau ist jedes Jahr vom 1.6. bis 15. September geöffnet. Täglich von 13 – 17 Uhr, Sonntag geschlossen!

Wenn Sie auf der Sonnseite von Kitzbühel am Römerweg, unterhalb des Kitzbüheler Horns, entlangwandern, kommen Sie zum Bauerhaus-Museum Hinterobernau. Umgeben von saftigen Wiesen und grünen Wäldern liegt langgestreckt der verwitterte typische salzburg-tirolerische Einhof mit seinen Nebengebäuden wie Waschküche, Kapelle, Backofen, Bienenhütte, Tenne und Fuhrhütte. Eine Fülle an Einrichtungsgegenständen, Gerätschaften und Werkzeugen gibt es zu besichtigen – der Besuch lohnt sich!
Wir bieten Ihnen eine Stunde Audio-Führung (auch in 4 Fremdsprachen) mit einem ausführlichen Museumsführer, der nicht nur durch das Haus führt und die ausgestellten Objekte erklärt, sondern auch zusätzliche Hintergrundinformationen enthält, die das Leben auf dem Bauernhof in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten verstehen helfen.
Tipp für Handy-Nutzer: Über www.hearonymus.at haben Sie nun die Möglichkeit, die akustische Führung durchs Haus auf Ihr Handy als kostenlose „free audio app“ zu laden – zum Voraus- oder Nachlesen optimal.

Die romantische Kulisse unseres Bauernhausmuseums Hinterobernau eignet sich hervorragend, den Hochzeitstag zu einem unvergesslichen Tag zu gestalten.

Die Vereinsführung unter Obmann Willi Gianmoena freut sich über viele Besucher und bittet, die aktuellen Covid-Bestimmungen einzuhalten.

Genauere Infos oder Sondertermine: Tel. 0664-1321132 oder www.bauernmuseum-kitz.at

Kontaktadresse: Straßenanschrift: Römerweg 91 · A-6370 Kitzbühel
Postanschrift: Innsbrucker Straße 77 · A-6380 St. Johann i.T

Kitzbüheler Tennisclub

Sportfeld 2, 6370 Kitzbühel
office@ktc.at
Tel. +43 5356 64320

Die **Tennishalle** ist von 8 bis 21 Uhr, die **Freiplätze** sind je nach Witterung und Jahreszeit von 8 bis 21 Uhr geöffnet.
Reservierungen unter www.ktc.at

Eröffnung des neuen KTC-Clubhauses

Am 19.5.2021 fand pünktlich zur Gastronomieöffnung nach dem Corona-Lockdown die Eröffnung des neuen Clubhauses des Kitzbüheler Tennisclubs statt. Der KTC errichtete eine moderne und gemütliche Begegnungsstätte für seine Vereinsmitglieder, Einheimische, Gäste und Sportbegeisterte: Das KTC Clubhaus mit Grünanlage.

Im Vereinsleben zählt bekanntlich nicht nur der Sport, auch das soziale Miteinander von Jung und Alt, die Geselligkeit muss ihren Platz haben. Der (Neu-)Bau einer „Heimat“ in Form eines gemütlichen Clubhauses ist eine Grundvoraussetzung dafür, es wurde ein Raum für Begegnung und Austausch geschaffen. Dem Kitzbüheler Tennisclub war es wichtig, einen Platz zu schaffen, in dem die Jungen von den Erfahrungen der Älteren profitieren, in dem gemeinsame Pläne geschmiedet und Träume wahr gemacht werden können. „Wir wollten einen Platz für Clubmitglieder, aber auch für Nichtmitglieder, für Einheimische und Gäste unserer Stadt errichten. Sie alle sollen sich wohl fühlen an einem Ort, an dem nicht nur der Sport, sondern auch das Miteinander zählt“, berichteten KTC Präsident Markus Bodner und Vizepräsident Geri Mitterer.

Zur Eröffnung am 19.5. durfte der Vorstand des KTC den Bürgermeister der Stadt Kitzbühel, Dr. Klaus Winkler, die Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger und Walter Zimmermann, Graf Max Lamberg und den Obmann von Kitzbühel Tourismus Dr. Christian Harisch begrüßen.

Alle Gäste waren vom gelungenen, modernen und qualitativ hochwertigen Bau begeistert. „Dieser Ort wird sicherlich ein gemütlicher Treffpunkt für Sportler, nicht nur für Tennisspieler, sondern auch für Radfahrer und Wanderer werden“, war man sich schon am ersten Abend sicher.

Als Pächter des Clubhauses konnten die langjährigen Tennisclubmitglieder Anita Krimbacher und Mark Ellis gewonnen werden, denen man alles Gute wünschte und die Schlüssel zum Clubhaus übergab.

„Gerade bzw. auch in den derzeitigen durch das Coronavirus nicht einfachen Zeiten war es uns wichtig, dieses Projekt durchführen zu können. Wir vom Kitzbüheler Tennisclub freuen uns über unser neues Clubheim und bedanken uns bei der Stadtgemeinde Kitzbühel, dem Tourismusverband, den ausführenden Firmen, allen Förderern und Sponsoren aufs Herzlichste und freuen uns auf viele sportliche und gesellige Stunden“, erklärte das Vorstandsteam des KTC abschließend.

Kontaktadresse:
Matthias Wieser - Clubmanagement · 6370 Kitzbühel · Sportfeld 2
Tel.: 05356 / 64 320 · E-Mail: office@ktc.at · www.ktc.at
Trainer: Emilio Alvarez · E-Mail: ebaprotennis@gmx.es

OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000 Kitzbühel

Nun, wie wir alle wissen, ist die jetzige Zeit ab dem 16. März 2020 für uns alle schwierig und nicht mehr planbar. All die Verordnungen und deren Auswirkungen hatten und haben auf unser gewohntes Alltagsleben enorme Auswirkungen in allen unseren Lebensbereichen.
Man kann also bis zum heutigen Tage keine Planungen für mögliche Veranstaltungen machen, weil von der Politik keine fixen Zusagen gemacht werden.

Eigentlich wollten wir im Frühjahr 2020 unser 10. Treffen veranstalten und hatten schon ein tolles Programm für Jung und Alt vorbereitet und waren mit den Vorbereitungen in der Zielgeraden.
Es kam, wie es kommen musste, wir sagten alles ab!
Unsere Aufmerksamkeit lag und liegt somit in der Wartung unserer Fahrzeuge und Gerätschaften. Eine wichtige Arbeit ist, das Lager zu ordnen, denn wir haben in vielen Jahren unseres Bestandes einiges zusammengetragen, das historischen Wert hat.

Vieles davon kann man auf unserer Homepage, www.traditionsvereine-kitzbuehel.at/oldtimer sehen.

Wir sind seit 2017 mit unseren Fahrzeugen wieder in St. Johann in Tirol und davor waren wir in Kirchdorf in privaten Garagen untergebracht, die monatlichen Mietgebühren belasten unsere Vereinskasse enorm.

In genau 2 Jahren müssen wir aus den Garagen ausziehen, aber wohin? Derzeit keine Lösung in Sicht!
Wir schauen mit Zuversicht in die Zukunft und hoffen, dass es einmal ein Feuerwehrmuseum der Stadt Kitzbühel geben wird, wo dann die Kitzbüheler Feuerwehrfahrzeuge und historischen Gerätschaften der FF Kitzbühel ausgestellt werden können.

Zum einen ist das der Steyr 580 z, TLF 4000 lt, damals der erste und modernste NEBELHOCHDRUCKTANKLÖSCHWAGEN TIROLS, der Austin Gipsy KLF, gekauft 1963, und der Mercedes 1624 TLFA 4000, erstes Tanklöschfahrzeug in Österreich mit TAGESLEUCHTFARBE!
Schon bald in Vergessenheit geraten ist die sogenannte „Polenspritze“ Fabrikat STRATILEK Typ GOLIAT aus dem Jahre 1942, also den Kriegsjahren. Diese Pumpe leistete hervorragende Dienste im Feuerwehralltag bei vielen Einsätzen. Wie aus Unterlagen hervorgeht, waren nur wenige Feuerwehrkameraden im Stande, die Pumpe zu starten!
Auch diese Pumpe haben wir wieder soweit restauriert, um ihr einen besonderen Platz in einem Museum zuweisen zu können. Es gibt auch schriftliche Aufzeichnungen, wie diese Pumpe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kitzbühel übergeben wurde. Es war eine Leihgabe an die Stadt Kitzbühel.
Viele Gerätschaften haben wir auch im „Bauernhöfemuseum Kramsach“ in einem historischen Gerätehaus ausgestellt.

Wir sind auch im Internet vertreten unter: www.traditionsvereine-kitzbuehel.at/oldtimer

Kontaktadresse: Otto Dander · Einfangweg 53 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil/Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)

Rueil Malmaison

Kitzbühel

Bad Soden am Taunus

Wappenmosaike der sechs Schwesternstädte

Der Bildhauer Sepp Dangl hinterließ viele Spuren in der Gamsstadt. Zum 700-jährigen Jubiläum der Stadterhebung gestaltete der Kitzbüheler den Brunnen am Rathausplatz. Ebenso von ihm geschaffen wurde das Mosaik mit den Wappen der Schwesternstädte am Stadtplatz vor der Sparkasse in der Vorderstadt. Die vergangenen drei Jahrzehnte gingen aber an den Mosaiken nicht spurlos vorbei.

Die „Mosaik-Spechte“ aus Kärnten

Anlässlich der 750-Jahr-Feier zur Stadterhebung Kitzbühels wurden die kreisförmig angelegten Wappenmosaike erneuert. Die „Mosaik-Spechte“ arbeiteten ein Jahr an der Restaurierung und Sanierung der Wappen. Zudem wurde das Kitzbüheler Wappen mit einem Durchmesser von 1,6 Metern und dem Hinweis auf die Stadterhebung im Jahre 1271 angefertigt. Es wäre schade gewesen, wenn die Mosaike verloren gegangen wären, denn sie sind künstlerisch sehr wertvoll. Bei der Restaurierung wurden lokale Steine verwendet. Für das neue Stadtwappen wurden alleine über 1.000 Steine verarbeitet.

Die Wappen erstrahlen nun im neuen Glanz

Die Mosaike der Kitzbüheler Schwesternstädte erstrahlen jetzt im neuen Glanz am Stadtplatz vor der Sparkasse und uns vom Verein der Schwesternstädte Kitzbühel – Rueil/Malmaison – Bad Soden am Taunus freut es natürlich ganz besonders, dass dieses Kulturgut restauriert wurde und auch

von links nach rechts: Edouard Bloch, Edith Semperboni, Andrea Reicht, Uschi Schorer, Hedwig Capellari, KR Gerhard Resch und Mag. Hildegard Flack vor dem Stadtwappen von Rueil Malmaison (Foto: Klaus Wendling)

für die nächsten Generationen erhalten bleibt. Die Mosaike zeigen neben der Kitzbüheler Wappengams die Wappen der sechs Kitzbüheler Schwesternstädte: Greenwich/USA – seit 1961, Yamagata/Japan – seit 1963, Sun Valley/USA – seit 1967, Sterzing/Italien – seit 1971, Rueil Malmaison/Frankreich – seit 1979 und Bad Soden am Taunus/Deutschland – seit 1984.

Enthüllung zum Stadtjubiläum

Nach den Restaurierungsarbeiten konnten die Mosaike enthüllt werden. BM Dr. Klaus Winkler bedankte sich u. a. bei der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, welche die Restaurierung finanzierte. Für die Kostenübernahme auch von unserer Seite ein besonderer Dank. „Das Jahr des Stadtjubiläums war für uns Anlass, uns an der Sanierung und Neugestaltung der Mosaike zu beteiligen, u. a., weil diese wunderschönen Mosaike die Innenstadt bereichern“, sagte Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Franz Stöckl.

Grußbotschaft vom Bürgermeister aus Rueil Malmaison

Liebe Präsidentin, ich habe Ihr Schreiben vom April 2021 zur Kenntnis genommen und freue mich aufrichtig über die Wiederaufnahme des Kontakts mit Ihrer französischen Partnerstadt. Ich kann mir vorstellen, dass die Situation in Kitzbühel – wie von Ihnen beschrieben – sehr schwierig ist. Keine Touristen auf den Skipisten und den Restaurants im Skigebiet, aber auch um das großartige Stadtzentrum, die prächtigen Geschäfte, die herrlichen Hotels, zu beleben. In Frankreich ist es genauso. Auch bei uns sind alle Restaurants, Kinos, Theater und andere Ver-

Die Präsidentin vom Verein besichtigte mit einigen Mitgliedern vom Vorstand und mit dem Gründungsmitglied die restaurierten Wappen im Zentrum. Hier zu sehen ist das Stadtwappen von Bad Soden am Taunus (Foto: K. W.)

anstaltungssäle geschlossen. Wir hoffen von ganzem Herzen, dass nach dem 15. Mai schrittweise Wiedereröffnungen folgen werden unter Berücksichtigung der Covid-Maßnahmen. Ich verstehe sehr gut, dass das Programm für die Feierlichkeiten „750 Jahre Stadt Kitzbühel“ verändert und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden mussten. Ich bin in Rueil Malmaison gezwungen, das gleiche zu tun und geplante Festlichkeiten, die mir sehr wichtig waren, abzusagen. Ich hatte keine andere Wahl, die Sicherheit meiner Bürger hat Priorität. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass wenn all dies hinter uns sein wird wie eine schlechte Erinnerung, ich gemeinsam mit einer offiziellen Delegation nach Kitzbühel fahren kann, um unsere Städtepartnerschaft zu erneuern, die sich im Lauf der Dinge verwischte. Zwischenzeitlich verbleibe ich, sehr geehrte Frau Präsidentin, mit freundlichen Grüßen. Bürgermeister Patrick Ollier, Rueil Malmaison am 4. Mai 2021.

Kontaktadresse: Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 76 617 79 · schorer@schorer-kitz.at

Sport Infrastrukturreferent Jürgen Katzmayr, NW-Trainer Manuel Schmid, Präsident Jochen Tschunke, Bgm. Klaus Winkler und Vize-Bgm. Gerhard Eilenberger

Riesenfreude beim FC Kitzbühel – in der Heimstätte der Gelb-Grünen hat sich viel getan – Nachwuchsteams bekommen neuen Trainingsplatz und einen Soccer Court

Fußball ist nicht nur für viele Erwachsene die schönste Nebensache der Welt, auch Kinder und Jugendliche sind von der populären Sportart begeistert und stürmen die Vereine – so auch in der Gamsstadt. Der FCK betreibt aktuell 11 Nachwuchsmannschaften, mehr als 150 Kinder trainieren bis zu viermal pro Woche. Das muss natürlich perfekt koordiniert werden – mit so vielen Mannschaften eine große Herausforderung. „Der Belegungsplan für unsere Plätze war vollkommen ausgereizt – wir waren ständig auf der Suche nach Alternativen", meinte Vorstandsmitglied und Nachwuchsleiter Michi Wieser noch vor einigen Monaten. Umso größer war die Freude, als man von der Stadtgemeinde Kitzbühel dann die definitive Zusage für einen weiteren Trainingsplatz erhielt. Dieser wurde bereits im Herbst 2020 im Bereich der ehemaligen Monitzer-Tennisplätze angelegt und vor einigen Wochen von Platzwart Sigi Luxner offiziell freigegeben. Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Verantwortlichen der Gemeinde Kitzbühel, allen voran Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Sportreferent Gerhard Eilenberger und Sport-Infrastrukturreferent Jürgen Katzmayr.

Neuer Soccer Court sorgt für große Begeisterung

„Mega", jubelte ein U13-Spieler, als er den kürzlich errichteten Soccer Court im Stadion bestaunte. Ebenso begeistert zeigten sich die Nachwuchstrainer im Lager der Gelb-Grünen. „Der kleine Platz ist optimal dafür geeignet, um das Spiel auf engstem Raum zu verbessern. Eine coole Sache – unsere Kids werden viel Freude damit haben."

Hauptverantwortlich für Planung, Durchführung und Organisation der Sponsoren war Ex-Profi Manuel Schmid. Der U9-Betreuer mit jahrelanger Bundesliga-Erfahrung – er spielte u. a. bei Altach und Wacker Innsbruck – weiß genau, wie wichtig eine gut ausgebaute Infrastruktur für Vereine ist. „Die zwei zusätzlichen Plätze sind eine große Bereicherung – auch perfekt positioniert. So können wir unsere Einheiten effizienter und interessanter gestalten. Den Soccer Court wollen wir auch für ein cooles Turnier nutzen, das jährlich durchgeführt werden soll."

Besonders hilfreich beim Montieren von Banden und Netzen waren übrigens Manuels Trainerkollegen, die nach Feierabend viel Zeit investierten, um den sogenannten „Käfig" so rasch wie möglich aufzubauen.

Auch die Realisierung des Soccer Courts wurde von Seiten der Gemeinde tatkräftig vorangetrieben. Vielen Dank dafür. Der FCK möchte sich an dieser Stelle ebenso beim Kitzbüheler Turnverein für die harmonische Zusammenarbeit herzlich bedanken. Last but not least 1000 Dank an unseren „Fünferl Peter", der schon seit vielen Jahren ein großer Förderer der heimischen Nachwuchsteams ist und auch bei diesem Projekt äußerst hilfreich war.

Kontaktadresse:

Präsident Jochen Tschunke · Jochberger Straße 120 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: kontakt@fckitz.at · Telefon Sekretariat: 0664 173 44 19

MOTORSPORT-CLUB
www.msc-kitzbuehel.at
Kitzbühel Tirol

Gegründet wurde der MSC Kitzbühel 1976. Der aktive Motorsport stand von Beginn an im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens mit der Vielzahl an Bewerben: die jährliche Clubmeisterschaft, Eisrennen, Geländewagentrial, Orientierungsfahrten, Clubrallyes, Bergrennen, Kartrennen, Skijöring-Staatsmeisterschaften, Wüstenrallyecups, Slalom-Staats- und Landesmeisterschaften, 24-Stunden-Rennen auf Karts.

Lang ist die Liste der Erfolge. Vielfach stellte der MSC Kitzbühel den Staatsmeister bei den historischen Rallyefahrzeugen. Fast die Hälfte aller Tiroler Autoslalommeister seit 1997 sind Fahrer des MSC, fünfmal wurde der MSC Sieger in der Teamwertung.

Weitere Erfolge: Gesamtsieg im internat. Veedol VW Polo Cup, Gesamtsieg Peugeot Rallyecup, Laufsiege im Alfasud und Renaultcup, Staatsmeister Regionalmeistertitel, Sieger in verschiedenen Markenpokalen, Siegerinnen Damenklasse und viele andere Titel.

Seit 2018 kamen drei prestigeträchtige dazu: MSC-Obmann Alfons Nothdurfter errang auf seinem Ford Sierra den Gesamtsieg des Mitropacups für historische Fahrzeuge. Thomas Strasser gewann auf VW Scirocco den renommierten internationalen KW-Berg-Cup und Markus Mauracher auf Ford Escort holte sich bei der Slalom-Staatsmeisterschaft den Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen.

Die Organisation und Durchführung des sportlichen Teils der Kitzbüheler Alpenrallye ist seit 1988 eine der großen Aufgaben des MSC Kitzbühel. Die Anforderungen sind vielfältig: Streckenplanung, Erstellen des Roadbooks, Reglementanpassung – alles in Abstimmung und Kooperation mit der Alpenrallye-Organisation und der Rennleitung. An den Veranstaltungstagen ist der MSC mit bis zu 40 Personen an der Strecke im Einsatz, um eine interessante und faire Veranstaltung bieten zu können.

Sie sind meist unauffällig im Hintergrund – aber unverzichtbar. Bei Start und Ziel, bei Wertungen und Sonderprüfungen sorgen sie für Ordnung und die richtigen Abläufe: die Damen und Herren des Motorsportclubs Kitzbühel, der seit der ersten Kitzbüheler Alpenrallye einer der wichtigsten Partner des Veranstalters ist.

Die nächsten Veranstaltungen vom MSC Kitzbühel sind:

- **Tiroler Autoslalom in Erpfendorf am 6.6.2021 und**
- **Slalom-Staatsmeisterschaft am 13.6.2021 in Fohnsdorf (Steiermark).**

Kontaktadresse:

Obmann: Alfons Nothdurfter
E-Mail: variaform@a1.net · Mobil: +43-664-3254522

Die Kinderfreunde Kitzbühel

in Zeiten der Kontaktreduzierung

Glücksmomente schenken

… das ist das Motto der Kinderfreunde Kitzbühel in diesem Jahr. Da die Planung sehr ungewiss war, haben sich die Kinderfreunde etwas Spezielles ausgedacht. Im Jahr 2021 stellen sie vier tolle Glücksmomente-Boxen, passend zu jeder Jahreszeit, mit kreativen Sachen bereit. Diese werden dann ganz bequem nach Hause geliefert. Für Kinderfreunde Mitglieder ist dieser Service natürlich kostenlos. Für Nicht-Mitglieder werden 10,- € verrechnet.

Die Kinder hatten bereits viel Freude mit der Winterzauberbox und der Familienbox. Es gab vieles zu entdecken, malen, spielen, experimentieren. Schneekristalle und Weizengras wurde gezüchtet. Familienbänder wurden geknotet. Ein Zucker-Zitronen-Peeling wurde zusammengerührt und natürlich wurde fleißig gemalt und gebastelt. Zu Ostern hat der Kinderfreunde-Osterhase noch eine kleine Überraschung und einen lieben Ostergruß mitgesendet.

Folgende Boxen werden / wurden angeboten:

Winterzauberbox (Bestellschluss: 31. Januar)
Familienbox (Bestellschluss: 15. März)
Auf den Spuren der Piraten Box (Bestellschluss: 15. Juni)
Bunte Welt Box (Bestellschluss: 15. August)

Barbara Döttlinger nimmt gerne die Bestellungen entgegen -
per E Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at oder Telefon: 0664/2343909.

Schneemann-Würfelspiel für die ganze Familie Schneekristalle wurden mithilfe einer Salzlösung gezüchtet.

Und natürlich wurde auch gebastelt.

Weizenkeime wurden eingepflanzt und beim Wachsen beobachtet.

Kontaktadresse: Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbühel.at

Klaus Wendling, Gerry Wörgartner und Birgit Hofer an der Spitze des Vereins

verein kitzbühel aktiv

Generalversammlung Abstimmungen per Briefwahl

Viele Entscheidungen sind beim Verein diesmal per Brief-Wahl entschieden worden. Der „alte“ Vorstand hat die Generalversammlung drei Mal ausgeschrieben, wegen der Pandemie zwei Mal verschoben und nach der dritten Absage der Generalversammlung sich für eine Brief-Wahl entschieden. Die Wahlbeteiligung war sehr hoch. Es haben über 70 Prozent der Mitglieder per Brief-Wahl abgestimmt. Der neue Vorstand, welcher einstimmig gewählt wurde, besteht aus folgenden drei Personen. Klaus Wendling, welcher den Verein mit Freunden 1988 gründete, seit der Gründung bis 2015 ohne Unterbrechung mehr als 10.000 Tage an der Spitze des Vereins stand, im Jahre 2013 für seine Verdienste mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet wurde, vor 5 Jahren mit der Auszeichnung „Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit“ geehrt wurde, ist seit 2. Februar wieder Präsident. Ihm zur Seite stehen die beiden sehr erfahrenen und erfolgreichen Künstlerinnen Birgit Hofer als Kassierin und Art-Direktorin Gerry Wörgartner als Schriftführerin. Als Aufsichtsräte wurden Walpurga „Burgi“ Eberl und Patrice Bruvier gewählt.

Das neue Vorstands-Team: Gerry Wörgartner, Klaus Wendling und Birgit Hofer (Foto: Patrice Bruvier)

Tag der offenen Ateliers am letzten Juni-Wochenende

Zum 2. Mal öffnen in Tirol Künstler/innen ihre Ateliers und Werkstätten und diesmal mit dabei auch einige unserer Mitglieder. Die Besucher/innen können die Kunstschaffenden am Samstag (26. Juni) von 13 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag (27. Juni) von 11 Uhr bis 17 Uhr besuchen. Die Künstler/innen präsentieren sich und ihre Werke in ihrer Arbeitsumgebung, laden zum Austausch und zum Gespräch ein, bieten im eigenen Atelier abwechslungsreiche und genussvolle Stunden und freuen sich auf den direkten Kontakt mit den Kunstinteressierten. Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie an diesen Tagen u. a. folgende Künstler: Patrice Bruvier (Untere Gänsbachgasse 8, Kitzbühel), Gerry Wörgartner (Velbenstrasse 1, St. Johann), Bettina Krummel (Achenweg 7-D-Top 11, Going), Cäcilia Schlapper (Stockerweide 20, Walchsee) und Christian Moschen (Ausseroberdorf 35d, Grins, Oberland).

Jeden Dienstag Mal- und Zeichenkurs für alle Einheimischen und Gäste

Unser Verein bietet seit Anfang Juni jede Woche am Dienstag von 17 Uhr bis 19 Uhr in St. Johann einen Zeichen- und Malkurs unter der Leitung unserer Art-Direktorin Gerry Wörgartner an. Nicht nur Mitglieder, sondern alle Einheimischen und Gäste können daran teilnehmen. Der Kurs findet bei Schönwetter im Garten statt, bei Schlechtwetter im Atelier. Jede Woche gibt es beim Kurs ein anderes Thema. Jede/r Teilnehmer/in kann selbst entscheiden ob er/sie jedem Dienstag an diesem Kurs teilnimmt oder nur an einigen Dienstagen. Der Unkostenbeitrag für den Mal/Zeichen/Kurs beträgt € 15,- pro Person pro Abend und ist jeweils am Kurstag in bar zu bezahlen. Mitzubringen sind Spaß am gemeinsamen Zeichnen (Malen), ein Zeichenblock, Bleistifte, wenn vorhanden oder gewünscht auch Aquarellfarben, Freude sich gemeinsam weiterzubilden und es gelten die „CORONA-3-G-Regeln“ „geimpft, genesen oder getestet“. Weitere Informationen und Anmeldungen bei ART-Direktorin Gerry Wörgartner (Tel. Nr. 0664–5888947).

Generalversammlung 2021 Die Fortsetzung am 7. Juli

Die Generalversammlung 2021 (Die Fortsetzung) findet anlässlich vom nächsten „Kitzbüheler KUNSTTREFF“ am Mittwoch, dem 7. Juli um 19 Uhr statt. Für die Veranstaltung wurde ein strenges „Anti-Corona-Konzept“ ausgearbeitet. Für alle Teilnehmer gelten natürlich bis auf Weiteres die „CORONA-3-G-Regeln“ („geimpft, genesen oder getestet“). Der Vorstand bittet schon jetzt im Vorhinein, dass sich alle Teilnehmer/innen ganz strikt an die Regeln halten, damit sich niemand selbst gefährdet und auch nicht andere Mitglieder gefährdet werden. Der Ort des Treffens steht noch nicht fest. Die Mitgleider werden diesbezüglich per E-Mail informiert.

Sommerfest mit strengem „CORONA-Konzept“ und „3-G-Regeln“

Das schon traditionelle „Sommerfest“ findet am Samstag, dem 17. Juli um 17 Uhr statt. Auch hier gelten das ausgearbeitete „Anti-Corona-Konzept, sowie die „CORONA-3-G-Regeln“ („geimpft“, „genesen“ oder „getestet“).

Verein Kitzbühel Aktiv trauert um sein verstorbenes Mitglied Georg Josef La Ferla

Georg Josef La Ferla, verstorben im Februar, trat unserem Verein vor vielen Jahren bei, war für uns ein ganz besonderer Mensch, seinen Kameraden ein toller Freund, ein sehr angesehenes und stets verlässliches Mitglied. Wir haben mit ihm nicht nur einen sehr kreativen Menschen verloren, sondern auch einen

sehr hilfsbereiten Kameraden, der u. a. mit seinen „erotischen“ Kunst-Objekten mancherorts für Aufregung sorgte. Bei Dir, lieber Georg, bedanken wir uns u. a. für Deine Treue zum Verein, für Deine Hilfsbereitschaft, für Deine Wortmeldungen, sowie für Deine konstruktiven Einflüsse. Du wirst uns mit Deinen nicht zählbaren Ideen und den vielen lustigen Geschichten immer in bester Erinnerung bleiben. DANKE Dir lieber Georg für ALLES. Du fehlst uns! Ruhe in Frieden!

Mundmaler Paulus Ploier im Juni im B.-C.-Künstler-Fenster

Im Juni kann in der Fußgängerzone, im „Billa-Corso-Künstler-Fenster“, rund um die Uhr von der Straße aus ein Selbstportrait vom wohl bekanntesten österreichischen Mundmaler Paulus Ploier, dem Vollmitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt (VDMFK), besichtigt werden. Der Künstler, der seit über 35 Jahren auf Grund eines Unfalls im Rollstuhl sitzt, wurde 2011 mit dem Life Award ausgezeichnet. Er fasziniert mit u. a. der Geschwindigkeit seines Striches, sowie dem klaren Einsatz seiner Linien und prägt einen Stil der ganz besonderen Individualität. Mehr Infos unter: www.paulus-art.at

Kontaktadresse:
Präsident Klaus Wendling · Am Kirchplatz · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0699 10 22 52 31 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at

sportverein kitzsport

INTERSPORT® KITZSPORT

Der Sportverein Kitzsport wurde im Jahre 1980 gegründet, widmet sich laut Statuten dem **Breitensport für jedermann (und -frau) von Jung bis Alt** und gehört der Sportunion an. Die Idee dahinter war, den Mitgliedern möglichst viele Sportarten anzubieten, was bis heute in verschiedensten Bereichen erfolgt.

Leider hat das vergangene „Corona-Jahr" diese Zielsetzung immer wieder zunichtegemacht und die Planungen für das laufende Vereinsjahr sehr schwierig gestaltet. Daher hat der Vorstand und Ausschuss unseres Vereines beschlossen, für seine Mitglieder den Mitgliedsbeitrag für 2021 auszusetzen.

Musste schon das beliebte Nikolausschießen Ende November ausfallen, gab es heuer auch keine Alpine Vereinsmeisterschaft und auch unsere Turnerinnen sind schon seit Monaten zum Nichtstun verdammt. Die Generalversammlung wurde vorerst auf den Herbst verlegt und lediglich die Planungen für die beiden Radveranstaltungen im Sommer sind im Gange. Voller Tatendrang freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen mit unseren Mitgliedern oder jenen, die es noch werden wollen. Vielleicht ist ein Mitmachen beim Horn-Bergradrennen am 31. Juli 2021 oder beim Hahnenkamm-Mountainbikerennen am 15. August 2021 ja auch schon euer erklärtes Ziel?

Save the date:

- **SA, 31. Juli 2021: 41. Internationales Kitzbüheler Horn-Bergradrennen**
- **SO, 15. August 2021: 32. Internationales Kitzbüheler Hahnenkamm-Mountainbikerennen**

Vorerst bleibt uns aber nur der Rückblick auf unser gelungenes 40-Jahr-Vereinsjubiläum vergangenen Herbst, das trotz schwieriger Umstände abgewickelt werden konnte. Das erfüllt uns mit Stolz und motiviert zugleich für alles, was hoffentlich bald wieder möglich sein wird.

Vorstand und Ausschuss beim 40-Jahr-Vereinsjubiläum

Kontaktadresse:
Sportverein Kitzsport · Jochberger Straße 7 · 6370 Kitzbühel
www.kitzsport.at/sportverein

Sommertheater Kitzbühel

20. Sommertheater Kitzbühel
Ab 29. Juli 2021 feiert das Sommertheater Kitzbühel sein **20-jähriges Jubiläum** mit der Komödie **„Meine rosarote Hochzeit“ von Gérard Bitton und Michel Munz.** Seit mittlerweile zehn Jahren ist der K3-KitzKongress die bewährte Heimstätte des Sommertheaters und hat sich in dieser Zeit als idealer Aufführungsort erwiesen.

Der eingefleischte Junggeselle Henri de Sacy kann sich freuen: Seine verstorbene Tante vererbt ihm eine Million Euro, allerdings nur unter einer Bedingung: Er muss innerhalb eines Jahres heiraten. Henri möchte aber nicht auf seine zahlreichen Affären verzichten und so nimmt er den Vorschlag seines Anwalts Norbert gerne an: ‚Heirate einfach einen Mann'. Wer könnte besser dafür geeignet sein als Henris bester Freund, der arbeitslose und alleinlebende Dodo, schließlich zieht auch dieser finanzielle Vorteile aus der Situation. Doch die vermeintlich problemlose „Ehe“ wird schon bald zum absoluten Alptraum, als Henris aristokratischer Papa Edmont de Sacy und Henris heimliche Flamme Sylvie auftauchen. Das Chaos nimmt seinen Lauf …

Die französische Komödie „Le gai mariage“ hatte vor nicht allzu langer Zeit seine sensationelle Uraufführung im Théâtre des Nouveautés Paris, steht seitdem in Frankreich, Deutschland und Italien auf allen Spielplänen und ist nun erstmals in Österreich angekommen.

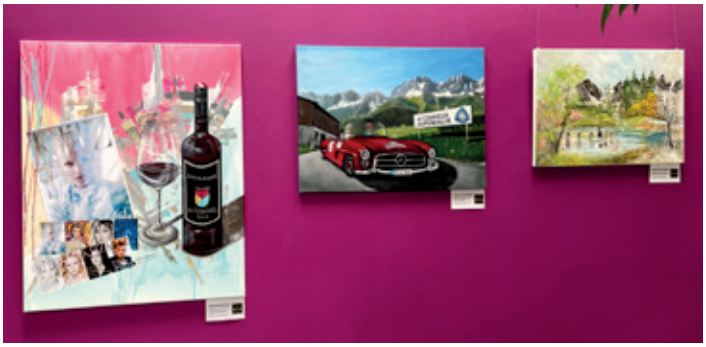
Eine herrliche, klassische Verwechslungskomödie, mit witzigen Dialogen, präzisen Pointen und perfektem Timing, ein rosaroter Alptraum zur köstlichen Unterhaltung des Publikums.
Es spielen die Kitzbüheler Sandra Cirolini und Leopold Dallinger, der gebürtige Reither Reinhard Hauser sowie Martin Gesslbauer und Oliver Hebeler.

Gala-Premiere mit Empfang ist am 29. Juli 2021 ab 18.00 Uhr. Die weiteren Vorstellungen finden am 3., 4., 12., 13., 18. und 19. August 2021 jeweils um 19.30 Uhr statt. Gespielt wird im K3-KitzKongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel.
Eintrittskarten sind ab 15,- EUR im Vorverkauf erhältlich bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at. Anfragen und Sitzplatzreservierung an office@eventarts.at bzw. unter +43 664 3142101 und auf www.sommertheater-kitzbuehel.at Aktuelle Infos gibt es auf der Facebook-Seite des Sommertheaters Kitzbühel.

Schon seit Anbeginn im Jahr 1999 ist das Sommertheater Kitzbühel ein reines Familienunternehmen, an dem mittlerweile bereits drei Generationen voller Begeisterung fürs Theater zusammenarbeiten.

Das Team vom Sommertheater Kitzbühel freut sich auf Ihren Besuch!

Kontaktadresse:
eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau Mag. Michaela Reith
Songrub 90 · Tel.: 0664 3142101 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: m.reith@eventarts.at · www.sommertheater-kitzbuehel.at



Künstler Gilde Kitzbühel im Jubiläumsjahr „750 Jahre Stadt Kitzbühel“

Nachdem im Jahr 2020 praktisch alle Live-Veranstaltungen abgesagt werden mussten, versuchte die Künstler Gilde, dies mit Online-Aktivitäten zu kompensieren. Der „1. Internationale Virtuelle Kitzbüheler Kunst-Sommer“ mit über 50 TeilnehmerInnen aus 7 verschiedenen Ländern wurde zum vollen Erfolg! Die Zugriffzahlen auf der Homepage der Gilde signalisierten großes Interesse aus dem In- und Ausland. Die Präsentation der Werke wurde daher um 2 Monate verlängert.
Das Jahr 2021 begann für die Gilde mit einem traurigen Anlass: Ehrenmitglied Hermann Thurnher starb am 5. Jänner – kurz nach seinem 94. Geburtstag. Er war seit der Gründung ein eifriges Mitglied und Maler aus Leidenschaft. Hermann unterstützte unsere Tätigkeiten und Projekte sehr. Mit ihm verlor die Künstler Gilde innerhalb weniger Monate 3 ihrer Ehrenmitglieder.
Anfang März 2021 begannen die Vorbereitungen für den „Internationalen Kitzbüheler Kunst-Sommer 2021“. Zu diesem Zeitpunkt waren die Quarantänebestimmungen für den Sommer noch völlig unklar. Daher konnten von den TeilnehmerInnen aus dem Ausland keine fixen Zusagen getätigt werden. Dies machte eine seriöse Planung unmöglich. Somit musste die Veranstaltungsreihe für 2021 abgesagt werden.
Die Gildenmitglieder entschlossen sich, eine Ersatzveranstaltung zu organisieren. Da heuer das 750-Jahr-Jubiläum der Stadt gefeiert wird, wurden zwei Ausstellungen unter dem Motto „UNSER KITZBÜHEL“ ins Leben gerufen. Befreundete KünstlerInnen wurden eingeladen, Werke zum Thema „Kitzbühel“ zu schaffen. Über 30 Kreative meldeten sich für die Veranstaltung an und schufen unterschiedlichste Bilder. Die meisten AusstellerInnen sind Mitglieder des Kunstvereins Traun – Art, des Kunstvereins Inn – Salzach und der Künstler Gilde Kitzbühel. Natürlich nehmen auch KünstlerInnen ohne Vereinsmitgliedschaft teil.

Als Kooperationspartner konnten die Arbeiterkammer Kitzbühel sowie die Raiffeisenbank Kitzbühel gewonnen werden, die Ausstellungsflächen zur Verfügung stellen. Dadurch ist es möglich, dass die TeilnehmerInnen auch heuer wieder kostenlos ausstellen können.

Die beiden Ausstellungen dauern von 15. Mai bis 4. September und sind zu den jeweiligen Geschäftszeiten kostenlos zu besichtigen.
Ein weiteres Projekt beschäftigte die Gilde eine geraume Zeit. Durch ein technisches Problem wurde die Homepage der Gilde beschädigt und musste komplett neu gestaltet werden. Dank der Unterstützung unseres Mitglieds Marco Pfeiffer konnte eine Homepage mit neuem Design im Mai online gestellt werden. Damit präsentiert sich die Gilde nunmehr in neuem Kleid. Auch die laufenden Ausstellungen können in der Galerie besichtigt werden.

Auch heuer konnten wieder interessante neue Werke am Schwarzsee montiert werden, die sicher die Spaziergänger aus nah und fern erfreuen werden. Das Echo aus der Bevölkerung zum Farbmeditationsweg ist erfreulich positiv, sodass dieses Projekt der Gilde in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Kitzbühel als das erfolgreichste bezeichnet werden kann.

Schon traditionell ist im Frühjahr der Tausch der Bilder des Farbmeditationsweges am Schwarzsee.

Kontaktadresse:
Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at

Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Wir sind die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel und stellen uns gerne vor. Wir sind Teil der größten Jugendorganisation Tirols und nehmen als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Verein basiert auf 7 Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft, Soziales und Gemeinschaftspflege, welche wir in unser Vereinsjahr bestmöglich einbinden können.

Auch unser Jahresplan wurde durch COVID-19 komplett auf den Kopf gestellt. Immer schärfere und weiterhin anhaltende Vorschriften bremsen das Vereinsleben völlig ein. Dennoch haben wir versucht, das Beste daraus zu machen. Unsere Ausschusssitzungen wurden online durchgeführt. Im Herbst und im Laufe der Wintermonate konnten wir die Zeit nutzen und unser Vereinslager fertigstellen. Wir sind sehr stolz auf den tollen Zusammenhalt, denn ohne die fleißigen Hände unserer Mitglieder und Unterstützer wäre der Bau unseres Vereinslagers nicht möglich gewesen. In der Adventszeit durften wir wieder wie alle Jahre die zwei Christbäume im Altarraum der Pfarrkirche Kitzbühel schmücken. Da eine Weihnachtsfeier in gemütlichem Beisammensein mit all unseren Mitgliedern nicht möglich war, wurde von unserem Ausschuss eine lustige Weihnachtsvideobotschaft für all unsere Mitglieder und Freunde gedreht. Im Frühjahr war es uns besonders wichtig, dass wir uns bei all unseren Unterstützern für den Bau unsers Vereinslagers bedanken. Aus regionalen Köstlichkeiten, welche wir von Kitzbüheler-Direktvermarktern bezogen haben, wurden Geschenkkörbe zusammengestellt und an unsere Unterstützer übergeben. Wir nutzten die Zeit auch, um unseren eigenen Landjugend-Storch zu gestalten, mit welchem wir nun alle Landjugendbabys willkommen heißen. Um uns bei jedem einzelnen Mitglied zu bedanken, überbrachten wir zu Ostern selbstgebakkene Osterhasen, worüber sich alle sehr freuten. Am Ostermontag begann für uns dann ein erster kleiner Schritt

in Richtung Normalität, wir duften die Bewohner im Altenwohnheim in Kitzbühel besuchen und ihnen eine kleine Handcreme als Ostergeschenk überreichen. Es war uns eine große Freude, den Nachmittag mit den Bewohnern zu verbringen. Ein Highlight für uns folgte Ende April, als es hieß, es darf wieder ein Maibaum aufgestellt werden. Mit großer Freude wurde dann der traditionelle Maibaum mit einer Höhe von ca. 40 Metern am Parkplatz gegenüber des Sportparks in Kitzbühel von unseren Männern aufgestellt. Anfang Mai halfen wir beim Frühjahrsputz im Bauernhausmuseum wieder mit. Trotz der zahlreichen Einschränkungen haben wir unser Bestes gegeben, um unser Vereinsleben und vor allem die Traditionen aufrecht zu erhalten. Wir hoffen, wir konnten euch dennoch einen interessanten Einblick in unser Vereinsleben geben.

Kontaktadresse: Obmann Andreas Gianmoena · Ried Ecking 22 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 (0)677 61225945 · E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at

Soroptimist International ist die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen und engagiert sich gesellschaftspolitisch für die Besserstellung von Mädchen und Frauen. 1921 in Kalifornien gegründet, hat SI heute über 80.000 Mitglieder in fünf Kontinenten und mit dem allgemeinen Konsultativstatus eine wichtige Stimme für die Rechte der Frauen unter den NGOs der UNO. In Österreich arbeiten an die 1.800 Clubschwestern in 62 Clubs in allen Bundesländern an lokalen und nationalen Projekten. Aktuelles Referenzprojekt ist „Orange the World“, eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen, die SI gemeinsam mit UN Women, den Gründerinnen dieser Aktion, flächendeckend in Österreich betreibt.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Soroptimist International begehen die österreichischen Soroptimistinnen die „Road to Equality“:

100 Jahre – 100 Tage – 100.000 Menschen.

Von einer Startveranstaltung am 26.6.2021 im Raum Wien aus wird ein Katalog mit aktuellen/brisanten Frauenthemen für die Zukunft 100 Tage lang im Rahmen einer Wanderung durch ganz Österreich von Club zu Club getragen. Damit generieren wir Aufmerksamkeit für unsere Anliegen, spannen ein Netz über ganz Österreich und bieten eine Plattform für Ge(h)spräche.

Wir vom Club Bezirk Kitzbühel übernehmen die Wandergruppe am Mittwoch, 11. August in Jochberg und wandern gemeinsam nach St. Johann zum SI-Pavillon beim Modenhaus Hofinger, wo wir unsere Projekte vorstellen. Am nächsten Tag geht die Wanderung weiter vom Kirchplatz St. Johann zum „Gedenkstein der leidgeprüften Frauen aller Kriege“ über die Einsiedelei entlang des Jakobswegs bis nach Ellmau, dem Etappenziel. Am Freitag führt uns der Weg vom Hintersteinersee über die Walleralm und Lochererkapelle bis nach Kufstein, wo uns der SI Club Kufstein empfangen wird. Wir laden Frauen, Männer und Kinder herzlich ein, uns ein Stück des Weges zu begleiten, unsere herrliche Natur zu genießen und Ge(h)spräche zu führen.

Kontaktadresse: Präsidentin Gabi Staffner · kitzbuehel@soroptimist.at; kitzbuehel.soroptimist.at

VST Kitzbühel

gemeinsam helfen.

„Glück und Zuversicht vermag man selbst in Zeiten der Dunkelheit zu finden – Man darf nur nicht vergessen, ein Licht leuchten zu lassen“

Wir blicken auf ein besonderes Jahr zurück, ein Jahr, das uns allen enorm viel abverlangt hat! Organisatorisch stellte uns das letztjährige Charity-Golfturnier mit den traditionellen Abendveranstaltungen vor enorme Herausforderungen.
Bis zum letzten Tag wurde gezittert, ob und wie „unser“ Charity-Wochenende durchgeführt werden kann. Viele fragten uns, wie wir es geschafft haben, so eine große Veranstaltung durchzuziehen. Die Antwort war einfach. Der gesamte VST war immer optimistisch, zuversichtlich und mit einem ausgeklügeltem Sicherheitskonzept versehen. Gepaart mit dem unglaublichen Zusammenhalt in der Region, getreu unserem Motto „gemeinsam helfen“, war es uns möglich, die letztjährige Veranstaltung mit einem neuerlichen Spendenrekord in der Höhe von € 335.000,- Reinerlös zu krönen.
Ein großer Dank gilt hier unseren treuen Sponsoren und Partnern, die uns in einer Art und Weise unterstützten, die wir nicht für möglich gehalten haben.
Durch diesen Zusammenhalt war es uns möglich, viele Familien und Einzelschicksale durch diese schwere Zeit zu begleiten. Insgesamt konnten wir dadurch in über 60 Fällen im vergangen Jahr schnell und unbürokratisch in der Kitzbüheler Region helfen. Und wir als VST-Familie tun alles dafür, um dies weiterhin zu garantieren.

2001 wurde das erste Charity Golfturnier veranstaltet.
Damals noch in kleinem Rahmen, der jedoch rasch größer wurde. Die Idee dahinter war, dass alle Einnahmen 1:1 hilfsbedürftigen Menschen in der Region Kitzbühel zugutekommen sollten. Und wie das so ist mit guten Ideen, sind sie ansteckend und entwickeln eine eigene Dynamik.
Eine Idee kommt groß raus In den folgenden Jahren konnten immer mehr Menschen dafür begeistert werden, das Charity-Golfturnier zu unterstützen und einen Beitrag zu leisten, beispielsweise durch Sponsoring, Sachspenden, den Kauf von Tombolalosen und Gebote bei den legendären Versteigerungen bei den Abendveranstaltungen rund um das Charity-Golfturnier. Mittlerweile ist das Golfturnier des Vertreterstammtisches ein zweitägiger jährlicher Fixpunkt im Veranstaltungskalender Kitzbühels mit über 150 Sponsoren und Spenden in Rekordhöhe. Es ist eine Veranstaltung, die viele Menschen glücklich macht: Einerseits natürlich jene, denen der VST mit dem gesammelten Geld in Notlagen rasch und unbürokratisch hilft. Und andererseits auch alle Menschen, die daran mitwirken, bedürftigen Personen in unserer Heimat helfend unter die Arme zu greifen.
Wir blicken voller Zuversicht und Freude auf unser Charity-Wochenende am 3. & 4. September im GC Kitzbühel/GC Eichenheim. Unsere beiden Abendveranstaltungen, mit den allseits beliebten Versteigerungen, finden, wie bereits letztes Jahr, im K3-Kitzbühel statt.

Kontaktadresse: Fidji Fiala, VST Präsident · E-Mail: fidji@fidjifiala.com · www.vst-kitz.com
Tel.: +43 664 307 20 00 · FB: www.facebook.com/vst.kitz

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen

Mit Volldampf in die Zukunft

Seit mehr als 20 Jahren gibt es nun schon den MEC Kitzbüheler Alpen. In der vergangenen Vereinsgeschichte hat sich vieles verändert, so wurde aus einer „Wanderausstellung" der Anlage eine stationäre Modulanlage und auch die Technik wurde angepasst. Unzählige Stunden wurden im Keller verbracht, um zu basteln, planen und manchmal bei einem kleinen Videoabend auch ein wenig zu träumen und über die „gute alte Zeit" zu plaudern.
Viele tolle Ausstellungen motivierten und motivieren uns, immer weiter an der Anlage zu bauen, sie zu verbessern und neue Inspirationen zu entdekken, sei es bei Ausflügen oder bei der Besichtigung anderer Modelleisenbahnanlagen.

Unliebsame Überraschungen …
Leider leidet auch der MEC, wie viele andere Vereine, an der Pandemie: Ausstellungen dürfen nicht stattfinden, ebenso Clubabende, Vereinstreffen und Besuche von anderen Eisenbahnausstellungen waren aufgrund der behördlichen Einschränkungen, Verordnungen und Verbote teilweise gar nicht oder nur sehr reduziert möglich.
Auch der bisherige Clubraum, sozusagen unser Lokschuppen, muss leider auf Anordnung der Eigentümer geräumt und die Anlage übersiedelt werden.

Nun ist es an der Zeit, dass der MEC die Weichen neuerlich stellt und in die Zukunft dampft. Und was könnte da wohl passender sein, als bei den kommenden Ausflügen und Treffen neue Ideen zu sammeln?
Auch ein Zwischenquartier konnte bereits gefunden werden und nun gilt es, einen neuen Ausstellungsraum vorzubereiten.

Mit den Ideen und Eindrükken von unseren Ausflügen – diese sind ja in den vergangenen Monaten ein wenig zu kurz gekommen – im Gepäck, freuen wir uns darauf, frischen Schwung in bewährter Qualität präsentieren zu dürfen.

Hier ein kleiner Auszug unserer geplanten Aktivitäten:
- Adaptierung neuer Räumlichkeiten
- Erneuerung der in die Jahre gekommenen Verkabelung der Anlage
- Planung und Herstellung neuer Module
- Workshops zu verschiedenen Themen rund um die Modelleisenbahn
- Beschäftigung mit weiteren Eisenbahnthemen

In letzter Zeit wirkte der Verein aus den oben beschriebenen Gründen äußerlich wohl eher ruhig, wie es bei vielen anderen Vereine auch der Fall war. Aber unsere Motivation kam keineswegs zum Stillstand. Vieles geschieht im Verborgenen und wird dadurch auch nicht sofort wahrgenommen.
Die Weichen wurden gestellt, der Fahrplan steht, die Signale zeigen „Freie Fahrt" und unsere Reise in eine traumhafte Zukunft hat begonnen.
Wer uns begleiten möchte und ebenso wie wir gerne an einer Modelleisenbahn baut, darf gerne in unserem Zug Platz nehmen. Vielleicht ist es ja gerade der MEC Kitzbüheler Alpen, bei dem man das eigene Eisenbahnhobby besser entfalten kann.

Wer sich auf die nächste Ausstellung freut, möge bitte die Informationen auf unserer Homepage www.mec-kitzbuehel.com verfolgen.

Zügige Grüße,
euer MEC Kitzbüheler Alpen
mec-kitzbuehel@gmx.at

Kontaktadresse: Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · taurus1116@gmx.at
Vereinsadresse: Gundhabing 52 · 6370 Kitzbühel · www.mec-kitzbuehel.com

LEHRERCHOR DES BEZIRKES KITZBÜHEL

Kitzbühel feiert 750 Jahre Stadt und der Lehrerchor Kitzbühel feierte seine Sängerinnen mit gemeinsamen 220 Jahren. Trotz der schwierigen Zeit einer Pandemie, in der das Singen und Musizieren schlichtweg untersagt wurden, ließen es sich die Verantwortlichen des Chors nicht nehmen, drei Sängerinnen zu ihren runden Geburtstagen zu gratulieren.

Geimpft und getestet machte sich eine kleine Delegation, darunter die Chorleiterin Andrea Mitterer, Obfrau Annemarie Unterrainer, Bezirkschorleiter Sepp Bodner, Brigitte Hutterer und die Jubilarinnen Martina Spieglmayr und Berta Keil auf nach Reith, wo das älteste Chormitglied den 90er feierte. Resi Kleinlercher ist wohl ein Urgestein im Sängerwesen. Als Chorleiterin und Sängerin bei mehreren Chören gleichzeitig, hörte sie nie auf zu singen. Alleine, nur von der Organistin begleitet, ertönte ihre Stimme, trotz Corona, bei fast jeder Messe durch das Kirchenschiff. Die Resi lässt sich nicht unterkriegen, denn das Singen hält sie jung.

Auch die zwei weiteren Geburtstagskinder, Berta Keil und Martina Spieglmayr, freuten sich über die kleine Zusammenkunft im Hause Kleinlercher. Bei Kuchen, Kaffee und einem Glas Sekt wurde es allen gleich warm ums Herz. Natürlich durften auch die Geburtstagsgeschenke nicht fehlen.

Schließlich gab Resi doch noch ein Lied zum Besten, setzte sich einen Hut auf und sang: „Oh mein Papa“ aus dem Musical „Der schwarze Hecht“. Zum Schluss waren sich alle Chormitglieder einig: Im Herbst wird wieder gesungen, koste es, was es wolle!

Bezirkschorleiter Sepp Bodner mit seiner Lebensgefährtin Brigitte Hutterer feierten gerne mit.

Martina Spieglmayr, Kindergartenleiterin in Aurach, beeindruckt ihre Kinderschar immer wieder mit fantasievollen Ideen, bei denen Musik und Tanz eine tragende Rolle spielen, frei nach dem Motto: „Musik bildet“. Sie ist Sängerin aus Leidenschaft.

Berta Keil, ehemalige Fachlehrerin in der Weitau, reist sehr gerne und erhielt ihren ganz persönlichen Privatstrand im Glas. Das Singen ist für sie die reine Freude.

Resi Kleinlercher steckt den 90er einfach in die Tasche. Ihre Fröhlichkeit ist ansteckend und es gibt wohl kaum ein Volkslied oder Kirchenlied, das sie noch nicht gesungen hat. Wir gratulieren ganz herzlich!

Kontaktadresse:

Obfrau Anna-Maria Unterrainer · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 176 95 56

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel
Vorsitz: Ernst Stolz, Schattberg-Siedlung 6/1, 6370 Kitzbühel
ZVR 5934438313

Herr Josef Schett 90er

ES WAR EINMAL …

Mit „Es war einmal …“ beginnen meistens Märchen, doch was wir in den letzten eineinhalb Jahren erlebt haben, ist bei Gott kein Märchen, sondern brutale Realität. Durch menschliches Versagen, Unkenntnis und Fehleinschätzungen stellte ein kleines Virus die Welt auf den Kopf.

In diesen eineinhalb Jahren entwickelte sich bei der Mehrheit der Bevölkerung ein innerer Keim, der gepflegt und gehegt wurde, der andere Teil wollte oder konnte diesen Keim nicht hegen oder pflegen. Mit Ablehnung und Ignoranz der Maskenpflicht, der Testungen und der Impfungen sowie mit Demonstrationen nahm diese Minderheit uns in Geiselhaft und gefährdete uns alle damit. Mit Unverständnis, Ärger und Kopfschütteln mussten wir die Einstellung dieser Minderheit zur Kenntnis nehmen.

Durch den Einsatz des medizinischen Personals, der ÄrztInnen und PflegerInnen, der Pharmaindustrie, der KassiererInnen und ArbeiterInnen, der teilweise übermenschlich war, konnte das Virus unter Kontrolle gebracht werden. Dafür gilt es, allen Dank und Anerkennung auszusprechen. Koste es, was wolle, war für die Wirtschaft und Industrie notwendig, doch für die ÄrztInnen, PflegerInnen, KassiererInnen und ArbeiterInnen sollte nicht nur Beifall geklatscht werden, sondern auch finanziell gedankt werden. Koste es, was wolle.
Allein durch diese Leistung dieser Personen konnte unser innerer Keim zur Blume HOFFNUNG werden. Hoffnung auf eine bessere Zukunft und der Glaube, das Richtige zu tun, geben Kraft, die Situation zu ändern.
Danken möchten wir in diesem Zusammenhang der Stadtgemeinde für ihre Entscheidungen und Unterstützungen sowie allen Mitgliedern, die in dieser Situation unserem Verein treu geblieben sind.

Trotz der teilweisen Öffnungen und Erleichterungen ist es uns noch nicht möglich, das gewohnte Vereinsleben zu starten. Dazu sind die Auflagen noch zu groß und das grüne Licht des Bundes bzw. der Landesorganisation noch nicht gegeben. Wir sind bereit, wenn es so weit ist, sofort mit den Zusammenkünften, Wanderungen und Ausflügen zu starten.

Zum Schluss noch eine Bitte: Haltet Euch auch weiter an die Anordnungen, Maskenpflicht, Abstand. Lasst Euch testen und impfen. Das alles wird uns noch eine Weile begleiten. Und pflegt auch weiterhin Euren inneren Keim, auf dass die Blume HOFFNUNG weiter blühen kann.

Frau Marianne Kapeller 80er

Frau Hanni Hirzinger 85er

Kontaktadresse: Obmann Ernst Stolz · Schattbergsiedlung 6/1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com

Henntalhof
Reit- und Fahrverein

Trotz der coronabedingten Einschränkungen konnten einige unserer Mitglieder tolle Turniererfolge für sich verbuchen. So erritt Daniela Hechenberger mit ihrem Hidalgo erneut großartige Platzierungen, mehrfach über 67 %, in der schwersten Dressurklasse S. Besonders erwähnenswert sind ihr 3. Platz beim Turnier in Stadl-Paura und der 2. Platz beim Turnier in Preding in dieser schwersten Dressurklasse.
Wir gratulieren unserer Daniela auf ihrem Hidalgo herzlich!

Auch unsere zwei fleißigen Reiter Tizi Pletzer und Marcel Everaarts zeigten beim diesjährigen Turnier in Stadl-Paura ihr Können und konnten sich über den 2. bzw. 5. Platz in ihrer Klasse freuen!
Ein toller Start unserer Mitglieder in die Turniersaison!

Unser Reitbetrieb findet wieder uneingeschränkt statt, jedoch sind erst wenige Veranstaltungen fix. Am Sonntag, 3.10.2021, ist eine Sonderprüfung für Reiterpass, Reiternadel und Lizenz geplant. Weitere Aktivitäten werden laufend auf unserer Facebook-Seite „Reit- und Fahrverein Henntalhof“ aktualisiert.

Wir hoffen, bald wieder zahlreiche Veranstaltungen und Kurse abhalten zu können.
Wir freuen uns, Dich als Mitglied bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!

Unser erstes Fohlen erblickte am 23.4.2021 das Licht der Welt! Der kleine Hengst „Toffifee“ genießt schon den ersten Ausflug auf die Weide mit seiner Mutter.

Kontaktadresse:
Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
Obfrau Mag. Martina Waldstätten · Tel.: 0664 104 50 84
E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at

DAS ROTE KREUZ –

Einschränkungen versus Hochbetrieb!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL

Aus Liebe zum Menschen.

Corona hat im März 2020 auch das Rote Kreuz getroffen: Während viele Teilbereiche, wie etwa die Jugendarbeit, Besuchsdienste, Erste-Hilfe-Kurse oder Vereinsaktivitäten von einem Tag auf den anderen pausiert werden mussten, entwickelten sich für uns auch ganz neue Tätigkeitsfelder, wie etwa die Testabnahme. Auch das Bezirksrettungskommando und die Sondereinsatzgruppen standen im Großeinsatz.

Als Mitte März 2020 der Lockdown verkündet wurde, wusste auch das Rote Kreuz nicht so genau, was auf uns alle zukommen würde. Dass wir gefordert sein würden, war jedoch klar. So begann ein Einsatz, der bis heute andauert und uns alle fordert.
Im Rettungsdienst kamen verstärkte Schutzmaßnahmen auf unsere SanitäterInnen zu, die Ausrüstung dafür wurde von unserer Sondereinsatzgruppe Technik aus dem Zentrallager in Telfs geholt und im gesamten Bezirk verteilt. Auch für die umliegenden Krankenhäuser und die KollegInnen in Osttirol wurde Material transportiert.
Auch bei den Tafeln wurden die Schutzmaßnahmen erhöht – die Ausgabe der Lebensmittel erfolgte einzeln und der Wartebereich wurde vergrößert, um ausreichend Abstand zu gewährleisten. Stolz sind wir darauf, dass wir tirolweit als einzige keine Tafel schließen mussten und unsere Leistungen durchgehend anbieten konnten.

Mit dem Start des zweiten Lockdowns im Herbst übernahm das Rote Kreuz Kitzbühel die Testaufgaben vom Krankenhaus St. Johann und betreibt seitdem die Screeningstraße am Schwarzsee, an der PCR- und Antigen-Tests im Rahmen der Landesaktion „Tirol testet“ vorgenommen werden. Um auch in der Screeningstraße für etwas Weihnachtsstimmung zu sorgen, dekorierten die Jugendgruppen die Screeningstraße am Schwarzsee. So konnten wir allen Getesteten zumindest ein bisschen gute Laune und Weihnachtsfeeling mitgeben.
Nachdem neben den Teststraßen auch Schwerpunkttestungen stattfanden, unterstützten wir im Frühjahr auch die Bemühungen einer schnellen Durchimpfung. Wir stellten Impftaxis bereit, um Personen, welche alleine nicht zu ihren Impfterminen kommen konnten, die Corona-Impfung zu ermöglichen.
Mit den Lockerungen können nun auch wir als Rotes Kreuz intern und extern unser Angebot wieder hochfahren und bieten beispielsweise wieder Erste-Hilfe-Kurse und unsere Jugendgruppenstunden an.
Besonders wichtig ist es für das Rote Kreuz in Kitzbühel, all jenen zu helfen, die durch Corona in Schwierigkeiten geraten sind, weshalb wir gerne auf unsere Sozialangebote aufmerksam machen wollen:

- Lebensmitteltafel: samstags von 14:00-16:00 Uhr bei den Stadtwerken

Umfangreiche Schutzausrüstung ist für die Rotkreuzler unerlässlich.

- Kleiderladen: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10:00-15:00 Uhr und Samstag 09:00-13:00 Uhr in der Unteren Gänsbachgasse 8
- Sozialbegleitung und individuelle Spontanhilfe

Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.rk-kitz.at

Die Jugendgruppen sorgten für weihnachtliche Stimmung

Die Lockerungen im Sommer nutzte die Ortsstelle für einen Tagesausflug

Auch freudige Ereignisse: Insgesamt viermal gab es Nachwuchs.

Kontaktadresse: Ortsstellenleiter Martin Bucher · Tel.: +43 664 816 14 87
E-Mail: martin.bucher@rk-kitz.at · Facebook: www.facebook.com/rkkitz

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel

Mit 19. Mai konnten wir wieder unter Auflagen mit dem Hallentraining starten.

Hierfür wird ein aktueller negativer COVID-Test benötigt sowie eine Maske bis zur Halle. Beim Training wird keine Maske benötigt, es muss aber der Abstand eingehalten werden.

Zurzeit trainieren wir am Montag und Mittwoch jeweils von 18:00 – 19:30 Uhr in der HAK-Halle in Kitzbühel.

Interessierte sind jederzeit gerne zu einem kostenlosen und unverbindliche Probetraining eingeladen.
Dazu bitten wir um Anmeldung bei Obmann Alexander Heufler unter 0664 / 9205167.

Kontaktadresse:

Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at

Kitzbühel Curling Club

Was ist Curling eigentlich?

Dieses Video erklärt es anschaulich:

Curler werden ist nicht schwer!

Eine Curler Laufbahn beginnt – wie vieles im Leben – idealerweise mit dem Besuch einer Schnupperstunde.

Wir freuen uns über Anmeldungen bzw. Anfragen:
booking@curlingclub.at

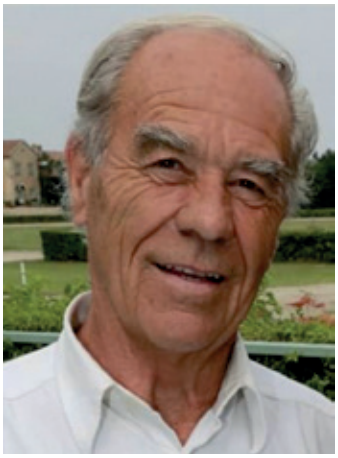
Kontaktadresse:

Kitzbühel Curling Club · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 71 080 · info@curlingclub.at · www.curlingclub.at

Zur Jahreshauptversammlung am 20. September 2020 wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt.

Präsidentin: Maria Brunner-Mitterer
Vizepräsident: Josef Reiter
Kassierin: Nina Dander
Schriftführer: Markus Reiterer

Bahnchef: Toni Hartmann
Verpflegung: Markus Obermoser
Zeugwart: Lois Jöchl
Kassaprüferin: Inge Reiter



Hiermit möchten wir uns noch einmal von unserem Ehrenpräsidenten Günther Weiss verabschieden. 50 Jahre lang war Günther im Vorstand des Vereins und 21 davon als Präsident tätig. Wir bedanken uns für sein Engagement all die Jahre und werden ihn stets in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Wir bedanken uns bei Claudia Kili als Schriftführerin und Gustav Schiessl als Kassier für deren langjährige Arbeit.

Am 6. September 2020 besichtigte der Kitzbüheler Trabrennverein die Rennbahn in Baden und durfte an einem spannenden Renntag teilhaben. Bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen lieferten sich Pferde und Fahrer enge Duelle.
Der neue Vorstand besuchte im Herbst 2020 die Rennbahn von Gerhard Mayr in Maishofen bei Zell am See. Wir durften dem vielfachen Champion beim Training über die Schulter schauen und waren beeindruckt von der Trainingsanlage. Mit modernster Technik und viel Feingefühl wird kontinuierlich trainiert und dadurch die Qualität erhöht.
Da die Corona-Bestimmungen im letzten Winter ein sinnvolles Umsetzen des Renntages unmöglich gemacht haben, freuen wir uns schon auf den kommenden Winter.

Zum Abschluss gilt unser Dank allen Sponsoren und Unterstützern des Vereins. In diesem Sinne „Traber Heil“.

Kontaktadresse: Maria Brunner-Mitterer · Mühlengassse 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 1309169 · E-Mail: mariabrunner11@hotmail.com

Triathlonverein Kitzbühel

Vom 18. bis 20. Juni 2021 steht Kitzbühel wieder ganz im Zeichen des Triathlons.

Aufgrund der aktuellen Covid-Bestimmungen ist die Durchführung der Breitensportbewerbe wie der Firmentriathlon, der Sprintbewerb oder der TRI-Women-Bewerb leider dieses Jahr nicht möglich, deshalb steht das Wochenende ganz im Zeichen des SPITZENSPORTS. Nach 2014 und 2017 bekam Kitzbühel von der Europäischen Triathlon Union (ETU) wieder die Durchführung einer Europameisterschaft zugesprochen. Dieses Jahr stehen neben der Triathlon-Elite auch die U23 und Jugend European Championships auf dem Programm.

Der Sonntag ist dann ganz für den Triathlon-Nachwuchs reserviert, der zeitgleich die Österreichischen Meister kürt. Aufgrund der strengen Covid-Bestimmungen können 2021 nur die Altersklassen von 10 – 19 Jahren an den Start gehen. Die Jüngsten müssen leider auf 2022 vertröstet werden. 280 Startplätze sind reserviert für die Stars von morgen.

2021 war für den Vorstand und das Organisationskomitee von viel Vorbereitungsarbeit geprägt – die 3-Tages-Veranstaltung verlangt dem Verein und seinen Mitglieder vieles ab, damit dann von 18. – 20. Juni alles wie geplant klappt.

Der Bewerb in Kitzbühel wird auch der erste Bewerb der Saison für die Tri Kids sein – alle trainieren fleißig und fiebern schon dem ersten Start entgegen.

Der Trainingsbetrieb läuft covid-konform ab und sowohl die Kids als auch die Age Group Athleten halten sich an die Vorgaben und sind froh darüber, trainieren zu dürfen.

Der Verein nimmt gerne wieder interessierte Kids und Age Group Athleten auf, bei Interesse schickt uns doch eine Mail: office@trikitz.at Let's TRI together ...

Kontaktadresse:
Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at

turnverein kitzbühel 1869

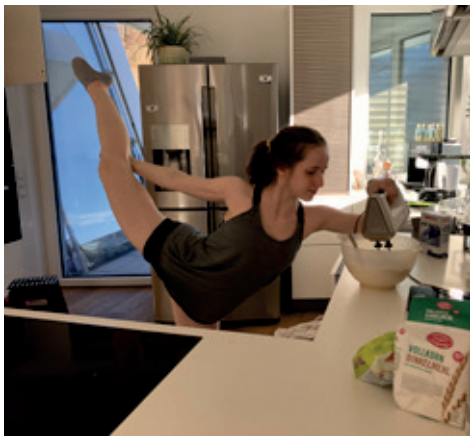
Der Schwung, mit dem wir im September und Oktober 2020 unsere Leistungsturnstunden und Erwachsenturnstunden hielten, wurde leider im November bereits wieder gebremst und wir mussten unseren Verein vollkommen stilllegen. Nichts wurde es aus dem Schauturnen und auch alle Wettkämpfe und anderen Veranstaltungen fielen dem Virus zum Opfer.

Unsere Vorturnerinnen und Vorturner waren in dieser Zeit aber sehr kreativ und trainierten intensiv, wie man auf den Fotos sieht.

Erst im April 2021 konnten wir wieder aktiv werden und nahmen an dem Aktionstag „Sauberes Kitzbühel“ mit 17 Vereinsmitgliedern teil. Abgesehen vom recht erfolgreichen Müllsammeln war dieser Vormittag auch ein erstes Wiedersehen mit vielen Freunden, das natürlich auch zum Austauschen von wichtigen und weniger wichtigen Neuigkeiten benutzt wurde. „Alles neu macht der Mai“ – das heißt für uns, dass wir nach Pfingsten endlich wieder turnen dürfen. Wenn es auch noch viele Auflagen einzuhalten gilt, so ist doch ein Anfang gemacht. Auch sind weitere Lockerungen in Sicht.

Wir freuen uns daher schon auf die Sonnenwendfeier am 19. Juni sowohl am Sportplatz als auch bei Schönwetter am Goasbergl in Aurach und hoffen am 4. Juli beim Vereinswandertag zum Torsee und auf den Gamshag auf zahlreiche Teilnahme bei hoffentlich herrlichem Wetter.

Wir starten wieder durch und sind voller Zuversicht und Optimismus!



Kontaktadresse: Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495

Tiroler Weinritterschaft
Europaregion Tirol

Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

Die Corona-Pandemie hat den Veranstaltungskalender der Tiroler Weinritterschaft weiter beeinflusst. Alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Gründungsjubiläum:
Die Tiroler Weinritterschaft wurde am 21. März 2001 gegründet. Da wegen der Pandemie-Verordnungen eine Jubiläumsfeier nicht möglich war, geben wir einen Rückblick in das Gründungsjahr vor 20 Jahren. Anlässlich des Stiftungsfestes im Oktober werden wir dieses denkwürdige Ereignis noch feierlich begehen.

Stiftungsbrief
der Tiroler Weinritterschaft
Europaregion Tirol

Die gedankliche Entstehung der Tiroler Weinritterschaft

Anlässlich einer Wein- und Kulturreise sowie eines Besuches des Schlosses Katzenzungen bei Lana in Südtirol wurde der Gedanke eines eigenen Ritterordens als „Tiroler Weinritterschaft“ geboren. Da das Ur-Tirol die Gebiete Nordtirol, Südtirol und das Trentino (Welschtirol) umfasst, sind diese in der Europaregien Tirol zusammengefasst und eingebunden.

Auf Schloss Katzenzungen befindet sich der älteste Weinstock Europas (wahrscheinlich der Erde) mit mind. 600 Jahren. Der mit seinem Laubdach 350 m² bedekkende Rebstock liefert in guten Jahren bis zu 700 kg Trauben.

Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Weinritter Mag. Jur. Christopher Innerkofler
Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561

TIROLER SENIORENBUND
IM SINNE DER GEMEINSCHAFT

Ein guter Beginn mit dem Seniorenbund Kitzbühel unter Einhaltung aller Auflagen

Für das Gruppenfoto wurde kurz die Maske abgenommen.

Wie versprochen hat der Ausschuss einen Tagesausflug ins Oberinntal ausgeschrieben und damit viele Mitglieder, die sehnsüchtig auf ein Zeichen der Gemeinsamkeit gewartet haben, überrascht. Die Ausschreibung erfolgte kurzfristig mit der Festlegung für den 27. Mai.

Sind die Auflagen für ein solches Unternehmen nicht zu groß und ist es angesichts der Vorschriften der halben Busbelegung nicht ein Risiko für die Vereinskasse? Wird das ungewöhnliche Ziel Pfunds-er Tschey angenommen? Diese Fragen erwog der Ausschuss des Seniorenbundes gründlich und wagte die kurzfristige Ausschreibung einer Frühlingsfahrt ins Obere Gericht unter strikter Einhaltung der Auflagen. Nach der Einholung der Genehmigung durch die zuständige Bezirkshauptmannschaft Landeck sowie Einhaltung der Sitzplatzbeschränkungen im Bus und im Restaurant, wo für das Mittagessen eine Teilnehmerliste mit Impfstatus vorgelegt werden musste, konnten wir starten. Die erste Überraschung ergab sich bei der Anmeldung. Es meldeten sich nur Geimpfte. Weil sich aber 15 Interessenten mehr als die zugelassene Anzahl von 25 für einen Großbus registrierten, wurde ein zweiter Bus bestellt. Der Wunsch, wieder gemeinsam unterwegs zu sein, ein unbekanntes Stück Tirol kennenzulernen, gemeinsam einzukehren, war größer als erwartet. Die Bilanz ist durchaus erfreulich, die Corona-Disziplin war bestens, alles lief planmäßig ab.

Was als eines der schönsten Hochtäler Tirols angekündigt war, zeigte sich als eine außergewöhnliche Verbindung von aktiver Berglandwirtschaft mit mehr als hundert Stadeln und Kochhütten im Besitz vieler Bauern, die durch lange geltende Realteilung entstanden ist. Pfunds lebt einen ganzjährigen sanften Tourismus, in der „Tschey" – rätoromanisch für Hochtal – wird das im Sommer gewonnene Heu gelagert und im Winter sind dort die Langläufer unterwegs. Auf der Wanderung zur neuen sehenswerten Kapelle Maria Schnee ergaben sich Ausblicke auf das weite Tal und die erwachende vielfältige Alpenflora mit Himmelschlüssel, Enzian, Schusternagei und den selten gewordenen „Butterknollen" (Trollblumen). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Fahrt waren begeistert und dankten Obfrau Annemarie Zwicknagl und den Ausschussmitgliedern Brigitte Seppi und Josef Daxer für die exakte Abwicklung.

Der nächste Ausflug führt am 1. Juli nach Hall, Heiligkreuz und Absam. Nach der Führung durch die größte und schönste Altstadt Tirols ist die Mittagsrast in einem ruhigen Gartenrestaurant geplant, den Abschluss bildet der Besuch in der Marienwallfahrt Absam.

Wenn auch der bereits angekündigte Operettensommer Kufstein neuerlich um ein Jahr auf 2022 verschoben ist, werden wir unseren Mitgliedern dennoch wieder machbare, interessante Angebote unterbreiten.

Weiter gilt für alle Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen: Bleibt's gesund und optimistisch!

Kontaktadresse: Obfrau Annemarie Zwicknagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676/83621545

Vorne v.l.: Kerstin Winderl, Andrea Scherzer, Elisabeth Klausner; Mitte v.l.: Michaela Poley, Sandra Helfer; Hinten v.l.: Katrin Herrnegger, Anita Flatscher; nicht im Bild Katharina Baumann

Die Ladies haben 2021 viel vor

Gegründet im Jahr 2020, ist der Ladies Circle 15 Kitzbühel der jüngste Serviceclub im Bezirk. Im ersten Jahr konnten die engagierten Ladies – trotz Corona – einiges bewegen. 2021 sind jede Menge Veranstaltungen geplant.

Erste Spende übergeben
Besonders stolz macht uns, dass wir im März eine erste große Spende über 1.500 Euro an das Sozialreferat Kitzbühel überreichen konnten. Möglich gemacht hat dies unser Weihnachtsbuch „Die etwas andere Weihnachtsgeschichte“, in dem wir kindgerecht und liebevoll illustriert den Hintergrund der Weihnachtspackerl-Aktion erklären. Mit der Weihnachtspackerl-Aktion, die wir zusammen mit dem Round Table 39 organisieren, wird armen Kindern in Osteuropa eine Freude bereitet. Das Weihnachtsbuch wird aufgrund der großen Nachfrage heuer noch einmal neu aufgelegt. Vielen Dank an dieser Stelle auch an unsere regionalen Sponsoren – ohne sie hätten wir das nicht geschafft!

Neue Charity Aktionen
Für 2021 haben sich die Ladies einiges vorgenommen. Bereits Anfang März setzten sie sich für Umweltschutz ein und sammelten Müll am Schwarzsee. Im April organisierten sie eine Kleidersammlung für Flüchtlinge. Bunte Ladies-Circle-Blumenkränze erleuchteten den Nachthimmel beim ersten Konzert nach dem Lockdown. Am 21. Mai beim Fäaschtbänkler Open-Air am Hahnenkammparkplatz sammelten die Ladies für das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel. Die nächste Spende wird in Kürze übergeben.

Yoga und Kochkurs
Und es geht noch weiter. Die Ladies haben jede Menge Veranstaltungen im Kopf. Eines haben sie aber alle gemein: mit dem Erlös wird Menschen in unserer Region geholfen. So wird es ein Yoga-Wochenende geben und ein Kochkurs ist in Planung. Im Sommer wollen die Ladies zu einer romantisch-kulinarischen Bootsfahrt auf dem Schwarzsee einladen.

Wiederbelebung des Weiber-Faschings
Den Höhepunkt wird es im Februar geben: Der Ladies Circle 15 Kitzbühel wird dem Kitzbüheler Weiber-Fasching endlich wieder neues Leben einhauchen. Seien Sie gespannt (und spendenbereit)!

Neue Ladies herzlich willkommen!

Im Ladies Circle 15 Kitzbühel wird
Zusammenhalt, Freundschaft, Spaß und
soziales Engagement großgeschrieben.
Wir heißen alle Ladies im Alter von 18 bis 45 Jahren
herzlich willkommen und freuen uns
über weitere Unterstützung.

Vorne v.l.: Sandra Helfer, Kerstin Winderl; Hinten v.l.: Anita Flatscher, Lisa Hetzenauer, Michaela Poley

v.l.: Katrin Herrnegger, Sandra Helfer, Andrea Scherzer, Katharina Baumann, Anita Flatscher, Elisabeth Klausner

Kontaktadresse: Präsidentin Anita Flatscher, Tel.: 0676 7934730, Mail: anita.flatscher@lc15-kitz.at
www.lc15-kitz.at Facebook: @LadiesCircle15Kitzbuehel, Instagram: @ladiescircle15kitzbuehel

Die Wasserrettung Kitzbühel

„Die Zeit bleibt nicht stehen“, haben wir in der Herbstausgabe geschrieben. Und doch hatten wir heuer im Winter das Gefühl, sie sei stillgestanden! Wir konnten nicht sehr aktiv sein. Nachstehend findet ihr einige allgemeine Informationen zur Österreichischen Wasserrettung.

AUFGABEN DER ÖWR
Die ÖWR ist ein gemeinnützig tätiger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu bewahren. In Tirol gibt es 15 Einsatzstellen.
Freiwillige, ehrenamtlich tätige Helfer riskieren bei den oft nicht ungefährlichen Rettungseinsätzen ihr eigenes Leben, um in Not Geratenen zu helfen. Ein derartiger Rettungsdienst erweist sich in den verschiedensten Situationen, sei es bei Lebensrettungen, Erst- Hilfe-Leistungen, Taucheinsätzen oder Bootsbergungen als besonders wichtig.
Neben der Sorge um die Sicherheit der Schwimmer und Wassersportler an den Flüssen und den Seen sowie in öffentlichen Bädern gehören auch beispielsweise Hochwassereinsätze und die Überwachung von Sportveranstaltungen zum Aufgabengebiet der ÖWR.

RETTUNGSSCHWIMMEN
– Nichtschwimmer werden Schwimmer
Voraussetzung für einen erfolgreichen Rettungsschwimmer ist ein gut ausgebildeter Schwimmer. Je früher das Schwimmen erlernt wird, desto größer sind die Möglichkeiten für eine gute Aus- und Weiterbildung sowie Verbesserung der Technik und Ausdauer. Je weniger Nichtschwimmer in unserem Lande sind, desto geringer wird die Zahl jener Menschen sein, die den Gefahren des Wassers nicht gewachsen sind.
Daher ist es eine vordringliche Aufgabe der ÖWR, unsere Jugend frühzeitig zum Schwimmen zu bringen. Das Element Wasser bringt viele neue Aspekte für den Nichtschwimmer, zu deren Überwindung je nach Veranlagung und Alter eine entsprechende Zeit notwendig ist.

TAUCHEN
Eines der wichtigsten Segmente in der Wasserrettung ist das Tauchen. Die Ausbildung beginnt beim Jugendtauchschein. Über den Sporttaucher, den Grundschein und Leistungsschein wird man zum Rettungstaucher bzw. Tauchlehrer ausgebildet. Es bedarf sehr vieler Seminare, Theorieeinheiten und Tauchgänge, um die umfangreichen Prüfungen vor der Tauchkommission zu bestehen. Das Einsatzgebiet eines ÖWR-Tauchers geht von der Personensuche und -bergung über Sach- und Güterbergung bis zu Wartungsarbeiten unter Wasser (z. B. Speicherseen) und Gewässerreinigungen.

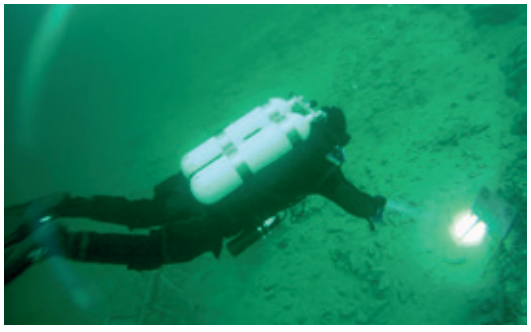
FLIESS- UND WILDWASSERRETTER
Im Wildwasser lauern ganz besondere Gefahren. Trendsportarten wie Canyoning und Kajaken sowie kommerziell geführte Outdoor-Touren stellen die Wasserrettung vor große Herausforderungen.
Auch Hochwasserkatastrophen lassen den Menschen die Naturgewalten wieder spüren. Der Weg, eine Wildwasserausbildung auf hohem Niveau auf breiter, personeller Basis durchzuführen, erwies sich im besonderen Maße als richtig.
Trotz aller (notwendigen) Ausbildungsstruktur darf aber nicht vergessen werden, dass gerade die Ausbildung in einem so dynamischen Medium wie dem Wildwasser ein fließender, nie endender Prozess ist, der vor allem auf Erfahrung beruht. Daher kommt die Teilnahme an Fortbildungslehrgängen, Workshops und auch an gemeinsamen Abenteuern große Bedeutung für die Kompetenz im Wildwasser zu.

NAUTIK
Boote, welche Eigentum der ÖWR sind (und solche, die für den ÖWR-Rettungsdienst herangezogen werden) dürfen nur von ÖWR-Mitgliedern, die im Besitz eines gültigen Schiffsführerpatentes und der Selbstfahrgenehmigung sind, geführt werden. Um die Selbstfahrgenehmigung zu erhalten, muss wasserrettungsintern eine Überprüfung durchgeführt werden.

ERSTE HILFE
Jeder in der aktiven Einsatzmannschaft muss laufend Fortbildungen in der Ersten Hilfe machen, um als Ersthelfer im Ernstfall entsprechend agieren zu können. Erste-Hilfe-Kurse sind auch Voraussetzung für alle Prüfungen im Rahmen der ÖWR.

Training ab Anfang Juni – unter Berücksichtigung der behördlichen Vorgaben und Corona-Richtlinien.

ÖWR-Mitgliedschaft
Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft und danken für Spenden, die heuer auf Grund der fast zur Gänze fehlenden Einnahmen besonders wichtig sind. Das Formular findet man auf
https://www.wasserrettung-kitzbuehel.at/de/werden-sie-mitglied.php
DIE ÖWR KITZBÜHEL BEDANKT SICH BEI ALLEN, DIE UNS STETS UNTERSTÜTZEN!



Kontaktadresse:
Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: wasserrettung@kitz.net
www.wasserrettung-kitzbuehel.at · https://www.facebook.com/wasserrettung.kitzbuehel

Alle Meister
sind für Sie da!

meistergilde.at

Meistergilde
KITZBÜHEL